gelle ober beren Raum 10 Big., iftr aus-Bet mehrwaliger Aufnahme Rachlof. je, für aufwarte 50 Pig. Bellagengebühr

Gernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Besugabreta: Der "beneral Angeiger" erideint taglid abenbs, Sountags in guet Ansgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radridten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mella: Balerbellungs-Bfalt "Belerflunben". - Bogentid: "Ber Sandwirth". - ... Der Samoriff" und bie illuftrirten "Beltere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglicht einen Lag vorber aufznueben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Lagen tann beine Burgichaft übernommen werben.

Freitag, ben 5. Februar 1901.

19. Jahrgang.

Die Entichädigung unichuldig Verhafteter.

Ein Reichsgefet über die Entschädigung unschulbig Berenteilter ift befanntlich ichon am 20. Mai 1808 ju Stande gesommen. Bei Unnahme desjelben jagte der Reichstag eine Resolution, welche die Regierung ersuchte, baldmöglichst einen Gejegentwurf betreffend die Entichadigung von folden Berfonen porzulegen, welche mit Unrecht Untersuchungshaft a erleiden hatten. Diefem Unfuchen ift nunmehr entfproen worden und es publigirte die offigiofe Rordd. Milg. Stg. ende voriger Boche einen Gefegentwurf fiber die Entichanung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Der we-neliche Inhalt desselben ist folgender: Im Strafverfahren mgelprodene ober burch Gerichtsbeschluß außer Berfolgung ette Personen können für erlittene Untersuchungshaft ichädigung aus der Staatskasse verlangen unter der Be-gung, daß das Bersahren ihre Unschuld ergeben oder darson hat, daß ein begründeter Berdacht gegen sie nicht vor-Außer den Berhafteten fonnen auch diejenigen Ent. dingung beanspruchen, die zu erhalten Jene verpflichtet aren. Celbit dann foll ber Unipruch erhoben werden fonm. menn der Berhaftete entweder wegen Berbrechens oder Metholt wegen gewiffer Bergeben oder Uebertretungen, eta begen Landftreicherei, Bettelns, Mußiggangs, Arbeitsmett. beftraft morden ift und wenn feitBerbugung der let-Strafe bis zur Berhaftung 5 Jahre abgelaufen find. latgeichloffen fein foll der Anspruch jedoch, wenn der Betrefnde die Untersuchungshaft vorfätlich herbeigeführt oder nd grobe Sahrläffigfeit verichuldet bat, und ausgeschloffen berden fann ber Anipruch, wenn das gur Unterfuchung ge-Berhalten bes Berhafteten gegen die guten Gitten en bat. Der Schadenerfat foll nach dem durch die Unbrindungshaft berbeigeführten Bermögensichaden bemeffen den und berjenige, welcher ben Unterhaltungsberechtig. an gu leiften ift, foll bem ihnen durch die Berhoftung entgo. in Unterhalt gleichkommen. Der Befchluß fiber die Sobe a Anfpruchs an die Staatsfaffe wird bem Berhafteten mit freifbrechenden Urtheil befannt gegeben. Begen diefen lug fann Berufung nicht eingelegt werden. Die Entng wird aus der Raffe desjenigen Bundesftaats ge-Lin beffen Berichte bas Strafverfahren erfter Inftang mar. Bei bem Militärgerichte tritt bie Raffe bes-Rontingents ein, bei beffen Gerichte fich das Berfabn erfter Inftang abivielte, bei der Morine aber natürlich

Die Begründung des Gesehentwurfes enthält mancherlei herborhebenswerthe Erläuterungen, namentlich folgende: Wenn das Berfahren durch Berffigung der Staatsanwalticaft, anstatt bes Gerichts, eingestellt wird, fo ift fein Entichadigungsanipruch vorhanden, zu dem ein freisprechendes oder außer Berfolgung fegendes Erfenntnig bes Gerichts unbedingt gehört. Richt bei jeder durch Fahrlässigfeit ber-beigeführten Berhaftung foll der Entichädigungsansbruch ausgeichloffen werden, da erfahrungsgemäß gerade Unichuldige in ihrer Erregung nicht felten ein unbesonnenes Berhalten annehmen. Dagegen foll die Gewährung einer Entichadigung unter feinen Umftanden Blat greifen in den Fallen, wo diejelbe in offenbarem Biderfpruch ufit dem Rechts. bewuftfein fieht. Die Begrundung fagt in der Begiehung: ein Angeflagter tonne im Rechtsfinne unichuldig fein und deshalb freigefprochen werden muffen, aber es fonne fein gur Untersuchung gezogenes Berhalten in foldem Dage gegen die guten Sitten berftogen, daß ein Mafel an ihm baften bleibt und das Rechtsgefühl ichwer verlett werden mußte, wenn er auch noch für die erlittene Untersuchungshaft aus öffentlichen Mitteln entichabigt murbe. Bur befferen Erflarung diefer Einichrantung führt die Begründung einige digrafteriftische Fälle, wie fie fich icon ereignet haben, an: Benn Jemand bei Beranftaltung eines Einbruchsdiebftahls abgefaht, verhaftet und angeflagt, aber freigesprochen wird, weil der Thatbestand nur als eine ftraffoje Borbereitung jum Diebstabl fich darftellt, oder: wenn die Berhaftung auf die Anklage wegen Freiheitsberaubung und die Freihrechung deshalb erfolgte, weil die beabsichtigte Freiheitsberaubung nicht jur Bollendung gelangte; ferner; Benn der Berbaftete fich einer Sehlerei an gestohlenem Gelde fouldig gemacht bat, ober freigesprochen wird, weil das von ihm verheimlichte Geld felbit nicht gestohlen, fondern ihm bom Diebe nach der Umwechfelung der wirflich geftohlenen Stiide aus dem Bechfelerlöfe zugebrocht worden war ufw. Daß folde "unichul-dig" Berhaftete nicht auch noch entschädigt werden durfen, ift felbftverftandlich. Man muß fogar Anftog baran nehmen, bofi die Borbereitung und die Mithilfe bei Berbrechen unter Umitanden ftraflos fein fann. Diefe Möglichkeit berubt ameifellos auf unrichtigen ftrafrechtlichen Borausfetungen und Anichauungen. Bie bem aber auch fei, man muß boch augeben, doft mit diefer Borlage, beren Annahme ficer ift, eine fühlbore Lude in unferer Gesetgebung in erfreulicher Beife ausgefüllt merden wird.

Deutscher Reichstag.

(23. Situng vom 3. Februar, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Berathung des Gefegentwurfes betreffend

Verlängerung des Friedens-Präienzgeießes bom Jahre 1899.

Abg. Bödler (Antif.) erflärt dabei, für die Borlage gu ftimmen, aber mit dem Borbehalt, daß in der nächstjährigen Borlage oder doch bei Gelegenheit derfelben dafür geforgt werden muffe, daß die fleinen Stadte mehr mit Garnisonen belegt würden. Das platte Land bedürfe ber Garnisonen namentlich auch im Interesse einer Beseitigung des Aibeitermangels. Much in die Dorfer folle man Militar legen, menigitens im Often.

Abg. M filler. Sagan (freif. Bp.) erflart, feine Freunde würden gegen die jegige Friedensprafeng ftimmen, jumal die gweijährige Dienftgeit noch nicht für die Dauer festgefest

Abg, b. Caarlinsti (Bole) befampft den Gebanfen mit fleinen Garnisonen germanifiren gu wollen und wird. bom Brafidenten gur Ordnung gerufen, als er augerte, die polnifchen Lande feien überhaupt nur burch Spitbubereten in die Sand des preufifden Staates gelangt.

Nach einer weiteren Bemerfung des Abg. Wallau (natl.) wird die Borlage angenommen gegen die Stimmen ber Co-gielbemofraten, ber freifinnigen Bolfspartei und der Bolen.

Es folgt die erfte Lefung des Entwurfes betr. die Entichädigung für unichuldig erlittene Unterluchungshaft.

Staatsfefretar Rieberding empfiehlt in langeren Musführungen die Borlage. Im Befentlichen begründet er die bereits gedrudte Borlage und verbreitet fich über ihre Borgeichichte. Die Entichadigung burfe feinesfalls unbedingt zuzuwenden ausgesprochen Regierung glaube auch ben Borbeftraften die Entichädigung vorenthalten gu muffen ober boch nur unter gewiffen Umftanden gemabren gu tonnen. Rebner motivirte dann noch, daß eine Entichädigung auch bemjenigen Ungefchulbigten und Berhafteten nicht gewährt werden tonne, ber nur bem Staatsanwalt gegeniiber geftanden bat. Gelinge auf biefer Grundlage eine Ginigung gu erzielen gwiiden der Regierung und dem Reichstage, fo werde damit ein Rufturfortidritt gu Stande fommen, wie er noch in feinem anderen Lande erreicht fei.

Kleines Feuilleton.

Die man ein Rind los wirb, Hus Bubapeft wird berichtet: ift bemuht, in einer mpfteriofen Angelegenheit, Die faft n Rapitel aus einem Reiminalroman flingt, bie fchulbigen tu erniren. Der Sochoerhalt ift in antlicher Barfielenber: Um 18. b. fam in ben Bormittageftunben gu ber Bereje Horn, die Ede ber Kronprinzengasse und der wolfe ihr Obst feilhält, ein Dienstungun mit der Auffor. fie moge fich vor das Kaffechaus im Klothilbenpalast beno ihr ein fohnender Auftrag gutheil werden wird. Die leiftete ber Aufforberung Folge und begab fich in Bebes Dienfrmannes gur bezeichneten Stelle. Dort barrie in etwa Bojahriger, mit einem eleganten blauen Anguge cher dern 30jähriger, mit einem eleganten vlauen Anduge eter derr, der die Höferin in einem Fiafer in das Hotel veißen Schwan" auf der Kereveierstroße brachte. Der Un-ne blieb bei einem Zimmer im ersten Stodwerf stehen und Definen Sie, Ihr Advosat ist hier!" sagte der Herr. Legame, schwarzgesseitete Dame öffnete die Thür, um die und den angestischen Alphasaten zu empfangen. Die Dame und ben angeblichen Abvotaten gu empfangen, Die Dame a Angen Thranen quollen, bielt ein etwa 8 Monate altes auf bem Urme. Der herr übergab ber Frau bas erfuchte fie, basselbe in bas Finbelbaus in ber Bendeln fie bem Direftor ber Anstalt überbringen follte. Frau rad bem Auftrag; als man jeboch im Finbelhaufe bas nete, entfiel bemielben ein leeres Blatt Bapier. Die Erfunbigungen blieben refultation; ber herr und bie ten ingwischn aus bem hotel verschwunden. Das Rind Bet tonnte nur so viel seitagestellt werden, daß die Pas-bet tonnte nur so viel sestgestellt werden, daß die Pas-uch 18, d. Mittags im genannten Hotel Logis bezogen, auch nur im Fremdenbuche einzutragen.

Annonen bes "Raifers ber Cabara." Jacques Lebauod immer im Savop hotel in London weilt, bervolla, aber ichnell feine Ruftungen für die Befehung fei. treichs ber Sabara", bas er in ber That ja noch nicht bei. In Baris bat er eine große Meng Mausergewehre, sichübe, Saubihen, Sotchfie Kanonen und Munision alles ift über Lonbon nach ben Ranarifden Infeln ge-

recen. "Seine Wegieftat" hat auch in London 16,000 mo. berne Gemehre und Maxim und andere fleine Felbaeichnige ge-fauft, die in Blufichiffen nach ber unteren Themfe beforbert und Rachts mit größter Beimlichfeit eingeschifft wurden. Auf ben Frachtbriefen toaren fie als "Waren" bezeichnet und in Riften mit bem Beiden "Lin" innerhalb einer Raute - wahricheinlich ber Anfangs. und Endbuchftabe bon Lebaudy - verpadt. Lebanbos Agenten refrutiren eifrig ein heer in ber Schweis und in anberen Theilen bes Kontingents. Gine Trupbe von 500 alten Golbaten foll unter ber gabne bes "Raifers" bienen und bie Eingeborenen im Gebrouch moberner Baffen unterrichten. Das Deer foll unter bem Befehl eines britifden fruberen Oberften fteben. Barifer Finangleute, bie Lebaubh fennen, bezeichnen ibn als einen tuchtigen Gelchaftsmann. Gie fagen, es liege biel Dethobe in feiner Berrudtheit, ba bas "Raiferreich", bas er begrün, bet zu haben behauptet, ein großes fruchtbares Land enthält, bas bei zu haben besauhtet, ein großes stuckvoares Land enthalt, das hinter dem sandigen Theis an der Küste zwischen Kap Juby und Kad Bogador sehr reich an Mineralien ist. Der "Kaiser" beabsichtigt, in seinem Lande zuerst einen Landungsplatz für seine Dampser zu dauen. Die Plane dazu sind schon entworfen. Außer den sechalg Wellionen Wart, die Lebaudd jeht besitzt, wird er don feiner Mutter weitere 100 Willionen Mart befommen. Gin bebeutenber Parifer Finangmann meint, bag Lebauby mit feiner "Raiferreich".3bee fein riefiges Bermogen noch bedeutenb vergrößern fonne.

Gine gludbringenbe Fliege. Der Aberglauben ber Spieler ift befannt, aber felten bringt ihr Bertrauen auf Omina ihnen jo viel Blad, wie bies fürglich in Wonte Carlo ber Gall war. Um borigen Samftag ereignete fic am fogenaunten "Selbst morber"-Difch in ben Spielfalen Monte Carlos folgende Epijode bie eine Augenzeugin ergablt. Auf bem Roulettetifc febt fic auf Ber flagengeugen ergabet, auf bem albatetenich fest fic auf Per. 13 eine Fliege fin, und zwar zu einer Zeit, in ber die Spieler frandig Unglud batten. Die abergläubischen Spieler tauschten beimlich Blide aus und suchten in ihren Taschen nach Gelb zu neuen Einsähen. In wenigen Augenbliden waren die Nummern 13 bis 24 reichlich mit Einfagen bebedt. Darauf erhob fich ein altlicher Spieler und baufte Napoleons um bas Hedchen, mo bie Bliege gefeffen hatte, mobei er bie Rr. 10-17 befeste. Die Elfenbeinfugel ging um bas Roulettetuch berum, ein Angenblid bang licher Erwartung folgte, und bann verfündete ber Croupier,

bag -bie Rr. 13 gewonnen hatte. Merftwilrbigermeile tam biefelbe Rummer breimal hinter einander. Die Gliege toftete bem Rafino 100,000 M

Wie man in brei Mochen Millionar wird. Spare jeben Tag bas Doppelte wie am Tage gubor: heute einen, morgen swei, übermorgen vier ufm. Pfennig (Beller); bleibe fleißig babei, und in brei Biboden bift bu ein Millionar. Ber's nicht glaubt, rechne

kitteratur.

Gin neuer Dichter. Bernhard Rellermann beißt er und sein Werf heißt Defter und Li, die Geschichte einer Gehnsucht. (Magaginberlag Jacques hegner in Berlin und Leibzig 1904. (Waggaginberlag Jacques Degner in Berlin und Leibzig 1904. A. 4. —) Es ist ein Buch reiffter Kunst und schönster Lebensfülle, originell im Ton, rein wie Gold, mit tiesen, stolzen und großen Absichten und Aussichten. Derzsich spricht es zu einem, wie wohl ein lieber Mensch, der viel ersahren und viel gelitten hat, zu einem spricht und nicht ein Buch. Und schwerzlichste Sehnsucht läßt ihn erzählen. Denri Ginstermann sehnt sich, und seine Sehnsucht wächst zum Sombol. Zum Symbol der Riesenschlichten und die werden ichlechter, die schon toht sind, die heute leben und die worden ichlechter, bie icon tobt find, bie beute leben und bie morgen tommen werben. Und es geschieht wenig andres in bem Roman, als daß ein stiller, guter Wenich, an Geele und Liebe reich und ein sartes Dabden, ein icheues fluges Mabden, mit einer Unbacht bem Lefer nabegebracht werben, bie nicht bon biefer Welt au fein icheint, und fo ift biefer munberbare Roman ein Buch für Beiertagemenichen, für bornehme Geelen, benen bie verborgene Leibenichaft nicht fremb ift, wenn fie ihnen auch nicht, jebem offen. fichtlich, aus ben Gefichtern glübt. Es ift ein filles Buch und boch voll Bracht und Macht und füßer Schwermuth, ein Wert boll zaubrischier Luft und webster Berföhnung, ein Gebilbe santerfter Menidenthums, bas nicht unbeachtet bleiben fann, nicht unbeachtet bleiben barf und wird, ebenso wie ein schlanfes, weiß-gefleibetes Rind nicht unbeachtet bleiben wurde, wenn es über einen Blag boll Bauern und Marftidreiern idritte. Und man wird jebenfalls gut baran thun, fich ben Ramen Bermarb Rellermann an merfen.

Abg. Simburg (Konf.) führt furz aus, feine Freunde halten die Borlage für eine brauchbare Grundlage, um et-

9lr. 30.

was Gutes ju Stande gu bringen. Abg. De om m fen (freif. Bp.) bemangelt die vielen fautichufartigen Bestimmungen des Entwurfes. Bird die Entichadigungspflicht verneint für den Fall, daß nicht die Unichuld jeftgeftellt ift, jo wird der Betreffende, dem der Entfchadigungsanipruch verweigert worden ift, in der Deffentlichfeit immer der Deutung ausgesett fein, daß die Richfer ihn doch für ichuldig halten. Redner befampft auch den Baragraphen 2, wonach die Entschädigung auch demjenigen Berhafteten abgesprochen werden folle, der gegen bie guten Sitten verstoßen habe. Das Sous muffe diefe Bestimmung unter allen Umftanden ftreichen. Bum Allermindeften muffe in einem folden Falle die Anfechtung durch Rechtsmittel guläffig fein. Der Redner befampft auch die Beftimmung, der sufolge für den Entichädigungsanspruch ein Gerichtsbeichluß auf Ginftellung bes Berfahrens Borausjetung fein folle. Burden die Bestimmungen ber Borlage entsprechend abgeändert werden, werde man fagen fonnen, daß es fich bier um einen wichtigen Rulturfortidritt handele. (Beifall.)

Abg. Gröber (Centr.) erhebt ebenfalls gegen einzelne Bestimmungen der Borlage Bedensen. Die Entschädigung zusolge Freisprechung wegen erwiesener Unschuld und Freisprechung ab instantia sei unhaltbar. Redner regt dann eine Entschädigung für ungerechtsertigte Inhaftnahme an. Jemandem ein Entschädigungs-Recht zu entziehen wegen eines Berstoßes gegen die guten Sitten oder wegen Borstrasen sei

ungerechtfertigt.

Abg. Seine (Soz.) kann die Borlage nicht als einen Fortschritt anerkennen. Nach all den Bedenken, die geäußert wurden, jolkte man annehmen, daß die Borlage so, wie sie ist, icheitern müsse. Redner schließt sich dann in jedem Bunkte den Bedenken der Abgeordneten Gröber und Mommten an, Seine Partei würde die Borlage ablehnen, wenn sie nicht nach den Grundsätzen von Freiheit und Menschlichkeit gestaltet werde

Staatssefretär Rieberding bezeichnet die von dem Borredner erhobenen Bemängelungen als übertrieben. Wenn daran Anstoß genommen werde, daß die Entschädigung in allen Fällen nicht gewährt werden solle, wo nur der Staatsanwalt mit dem Bersabren zu thun hatte, so weise er darauf hin, daß unter 100 Fällen von Freisprechungen sich nur drei mit dem Staatsanwalt allein beschäftigten, während 97 Prozent vor den ordentlichen Gerichten erledigt wurden. Die Regierung habe sich nicht von siskalischen Rücksichten bei der Borlage leiten lassen.

Abg. Sagemann (natl.) äußert, die Bestimmung, wonach die Berweigerung der Entschädigung wegen Berstoßes gegen die gute Sitte erfolgen könne, würde keineswegs

Gefet werden.

Abg. Miller. Meiningen (freif. Bp.) meint, daß diese Borlage auf fiskalische Rückfichten hinweise. Bedauerlich sei es, daß nur Bermögensschäden ersetzt werden sollen. Redner eremplifizirt zum Schlusse mit einem ehemaligen reichen Lohmühlenbesther, der durch unschuldige Berhaftung ruinirt wurde.

Abg. von Chrzanowsfi (Bole) theilt die laut gewordenen Bedenken, ebenso die Abgg. von Damm (fraktionslos) und Storz (Südd. Bp.), mährend der Abgeordnete Prüschenk (Neichsp.) der Borlage sympathisch gegenübersteht.

Hierauf wird ein Bertagungsantrag angenommen. Montag Mittag 1 Uhr: Fortsetzung der Etatsberathung. Schluß 5 Uhr.

Hus den Commissionen.

. Berlin, 3. Februar. In der Budgetkommiffion bes Reichstages beantragte beute der Abgeordnete von Kröcher die vorgesehene Erhöhung der Oberfileutnantsgehälter auf die Fußtruppen zu beichränken und fie auch auf die Generaloberarate auszudehnen. In der darauf folgenden Debatte, in der nur Redner der Rechten für den Antrag eintraten, wurde namentlich auch das Offigiersmanquement bet gahlreichen Infanterieregimentern fritifirt. Der Rriegsminifter antwortete, er habe feinen offigiellen Ginflug auf die Befebung ber Offigiersstellen. Begüglich ber Uniformfrage theilte der Kriegsminister mit, daß feine allgemeine Uniformanderung gu erwarten fei. In der Debatte wandten fich mehrere Redner des Centrums und der Linten gegen die Etflärung der Konfervativen, daß die Erhöhung der Oberftleutnantsgehälter im Intereffe ber Schlagfertigfeit ber Mrmee liege. Schlieglich machte der Rriegsminifter noch die Mittheilung, daß bei ber neuen Seeresvorlage die ameijahrige Dienftzeit gefetlich feftgefett werden folle, worauf die Git. ung auf morgn bertagt wurde.

Die Wahlbrüfungstommission des Reichstages hat die Wahl des nationalliberalen Abgeordneten Jä. nide für ungültig erflärt, weil der Termin der Stichwahlen nicht in der ortsüblichen Weise befannt gegeben wor-

den ift.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Situng vom 3. Februar.) Präfident v. Kröcher eröffnet die Situng um 11.15 Uhr. Etat der landwirthschaftlichen Verwaltung.

Bleischbeichau, Tridinenichau, Sausschlachtungen, Gebühren

und Schlachtviehordnung.

Bu den Einnahmen aus den Gebühren für die Schlachtvich- und Fleischeschau liegt ein Antrag Herold (Centr.)
vor. Er ersucht die Staatsregierung, dahin zu wirken, 1.
daß die Bolizeiverordnungen, welche die Fleischbeschau und Trichinenschau auf die Hausschlachtungen ausdehnen, nur dert aufrecht erhalten werden, wo ein dringendes Bedürfniß dafür nachgewiesen ist; 2. daß die Gebühren für Fleischbeschau und Trichinenschau wesentlich herabgeseht werden.

Abg. Gamp (fonf.) hat hierzu folgende Resolution gestellt: 1. Die Polizeibehörden anzuweisen, vor Erlaß von Berordnungen, durch welche die Fleischbeichau und Trichinenschau auf Hausschlachtungen ausgedehnt werden soll, über die Bedürfnißfrage die betreffende Landwirthichaftskammer gutachtlich zu hören und erforderlichenfalls die Entscheidung des Ressortministers herbeizusühren; 2. zu veranlassen, daß die

bis jest erlassenen Polizeiverordnungen, durch welche die Fleischveichau und Trichinenschau auf Hausschlachtungen ausgedehnt worden ift, in Bezug auf die Bedürfniffrage unter Unborung der betreffenden Landwirthichaftstammer einer erneuten Brufung unterzogen werden und daß eventi. die Enticheidung des Reffortministers einzuholen ift; 3. gu veranlaffen, daß die Gebühren fur Schlachtvieh und Bleifchbeichau, insbesondere durch die in vielen Gebieten nothwendige Berfleinerung der Schaubegirfe eine wefentliche Ermäßigung erfahren; 4. einen Gefegentwurf borgulegen, durch welchen für das bei der Beschau als zum Genuß untauglich befundene Bieh bezw. Fleisch eine Entschädigung aus offentlichen Mitteln gewährt wird oder entsprechend der Rejo-Intion des Reichstages eine öffentliche Schlachtviehverficherung unter Berangiehung staatlicher Mittel eingerichtet wird. Ein Sonderantrag für den

Regierungsbezirk Wiesbaden

haben Bartling (natl.) und Genossen eingebracht. Er ersucht die Staatsregierung zu veranlassen 1. daß die Bervordnung des Oberpräsidenten von Sessen-Rassau vom 1. Juli 1892, welche den Beschauzwang für Schlachtvieh auch sür die Haussichlachtungen in der Provinz Hessenden unsgehoben wird; 2 daß, wenn diesem Antrage nicht stattgegeben wird, dann die mit Berfügung vom 11. März 1903 sestgeseten wesentlich höheren Gebührensäte gegen die durch die Berordnung vom 1. Juli 1892 sestgeseten Gebührensäte wieder auf die Säte der letzteren herabgesett und auch die Beschaubezirke nicher verkleinert und so eingerichtet werden, als wie sie vor der Berordnung vom 11. März 1908 bestanden haben.

Abg. v. Ennatten (Centr.) begründet den Centrumsantrag unter eingehender Bezugnahme auf die Berhältniffe

Abg. v. Blanfenburg (fonf.) wendet fich gegen die Bestimmungen über die Fleischbeschau bei Sausschlachtungen

Abg. Gamp (freik.): Ich bitte den Minister, alle die Bestimmungen bezüglich der Fleischbeschau einer recht eingebenden Durchsicht zu unterziehen, damit die große Beunrohigung in den ländlichen Kreisen beseitigt wird. (Beifall.)

Graf Braschma (Centr.): Dem Bunsch des Borredners, unsern Antrag zu modifiziren, können wir nur in beidränktem Waße nachkommen. Bir halten unsern Antrag für präziser und weitgehender. Das Berkangen nach Entschädigung für unbrauchbares Fleisch geht uns zu weit. Der

Anirag Bertling ift für uns unannehmbar.

Minifter v. Bodbielsfi: Die Regierung fteht auf bem Standpunfte, fomobl aus fanitaren wie aus veterinaren Gründen die Beichau bei Sausichlachtungen überall munichenswerth ericheinen gu laffen. Gin befonderes Bedürfnig broucht nicht nachgewiesen zu sein. Dagegen ift die Regterung durchaus gewillt, der fich dadurch ergebenden Beläftigung der ländlichen Bevölferung volle Beachtung gu ichenten. 3ch fomme zu den Antragen aus den Regierungsbezirken Oppeln und Biesbaden. Die Trichinenichau in Oppeln beruht auf der Berordnung vom 1. Mai 1902. Sie ift auch für gang Schlesten gültig. Im Regierungsbezirf Bies. baben ift die Grundlage eine großherzoglich nassauische Landesverordnung vom 5. April 1809. Es ift mir unberftändlich, wie die Herren lediglich für Raffau die Authebung haben wollen, und nicht auch für Kassel. Die Trichinenschau in Biesbaden gilt nur für gewerbliche Schlachtungen, nicht auch für Hausschlachtungen. Insofern ift an diesen Zuständen durch das Reichsgeset nichts geandert, außer daß die Beschau nach den neuen Bestimmungen etwas schärfer gehandbabt werden muß. Ich muß dem, was die Borredner ausgeführt haben, im Grunde guftimmen, daß für die landliche Bevolferung zweifellos eine große Schwierig. feit auf biefem Gebiete vorliegt. Benn die Begirfe gu groß find, und die Gebühren zu hoch, jo habe ich nach beiden Richtungen die Bflicht, die Berhaltniffe eingebend gu prufen und dafür zu forgen, daß Mifftande befeitigt werden. In dem Kall Wiesbaden möchte ich darauf hinweisen, daß ich sofort mit dem Oberpräfidenten und dem Regierungspräfibenten in Berhandlung getreten bin und die Herren auf möglichfte Berabsehung der Gebühren hingewiesen habe. 3ch bin bon bornberein der Auffaffung gewesen, daß die Gebühren nicht zu hoch bemeffen gewesen seien. Es ist viel leichter, fie nochher herabzuseben. Es liegt nicht im Interesse der Regierung, den Beschauern etwa hobe Gebühren zuzuwenden. Sind die Gebühren gu hoch, fo ift die Berabfetjung jedermann willfommen und auch leichter durchzuführen, als wenn plötlich die Gebühren in die Sobe geben. In der Beschauordnung für die Rheinproving ift durch das Ausführungsgeset feine Aenderung eingetreten. Im Gesammtstaat waren von 1885 bis 1895 auf je 10 000 untersuchte Schweine 5 trichinös, in den Jahren von 1890 bis 1897 nur zwei bis vier, jest meniger als eins, ein Beweis, daß die Untersuchung thatsächlich von Bortheil gewesen ist. Wenn wir solche Erfolge naben, follen wir da die Sache wieder aufheben? Ich fann das unmöglich zugeben. Der Often und Beften follten fich in bie. fer Frage nicht trennen. Ich halte es für meine Pflicht, die Gebühren für die Fleischbeichau möglichft niedrig zu halten. (Lebhafter Beifall.) Das Gefet ift aber erft ein Jahr in Kraft und die Erfahrungen reichen noch nicht aus, um anderweitige Beftimmungen gu treffen. Mbg. Bedenroth (fonf.): Geit Menidengebenten ift

Abg. He den roth (kons.): Seit Menschengedenken ist in unserem Kreis kein trichinöses Schwein vorgekommen. Die Unzufriedenheit kam erst durch die Reuordnung der Dinge. Bei den alten Bestimmungen war die Sache einkacher

Abg. Dr. v. Hendebrand (konf.): Wir werden für den Antrag Gerold ftimmen. Den Antrag Bartling lehnen wir ab, ebenso den Antrag Gamp in seinen ersten Theilen.

Abg. Goldschmidt (freif. Bp.) bespricht die Berhältnisse in Berlin und stimmt den Ausführungen des Ministers
zu. Wenn Herr Sedenroth die Trichinen sogar verantwortlich machte für das Anwachsen der Sozialdemokratie auf dem
Lande, so muß ich doch sagen, daß man mit etwas mehr Ernst
an solche Sachen berantreten sollte. Wir sind für Abstellung
berechtigter Alagen und stimmen sür den Antrag Bartling.
Der Centrumsantrag ist uns zu kautschukartig. Hür die sozialistische Forderung einer Schlachtviehversicherung sind wir
natürlich auch nicht zu haben.

Abg. Serold (Centr.) befürwortet nochmals den Centrumsantrag und bestreitet einzelne Aussührungen des Mitters

Abg. Bartling (natl.): Unfer Antrag ift nicht geften um die anderen Anträge unwirffam zu machen, sondern gu unterftügen. Ich für meine Berfon, und ich glaube gu meine politischen Freunde, werden für den Antrag Serol und auch für den Antrag Gamp ftimmen. Der Minifter fo gang richtig, daß die Trichinenichau für Sausichlachtunge in Beffen nicht obligatorisch ift, tropdem hat man den Im eingeführt. Andere Grunde, wie die, daß das gewifferme bifiorijd ift. haben wir noch nicht gefunden. Run hat ja fie biftorifche Runftwerfe ein gewiffe Stelle eine befondere Bren de, das icheint auch bier der Fall gu fein. Der Redner ich dert die ichwantende Gefetgebung in der Frage der Meife ichau in Deffen-Raffau. Der Erlag ift in Birflichfeit frie nicht geharthabt worden. Bom Fleischbeschangeses man gebofft, baj die Beichau für Bausichlachtungen folle murde, daß die Regierung bon bem Recht der Boligeiberers nung feinen Gebrauch machen wurde. Statt beffen tam ein Bericharfung und eine Erhöhung ber Gate um 250 bis 200 Prozent, dazu die Bergrößerung der Bezirfe. Wie fann ein Beschauer 11 bis 17 Ortschaften übersehen? Auch unser Landwirthichaftstammer hat beim Minifter Aufhebung be langt, ebenso sämmtliche landwirthschaftlichen Bereine in Se fen-Raffan. Ich habe vor 8 Tagen an alle naffauischen Bir germeifter Fragebogen geschidt und bis beute baben 500 a antwortet im Ginne meiner jetigen Ausführungen. Ge dezu Erbitterung hat die Sache in Naffau hervorgerufen (Gehr mahr!) Ein Bürgermeifter bat in einer Berfamm lung der Landwirthe, der der Oberpräsident beimobnte, er fegt, er habe große Mube, überhaupt Biderfatlichfeiten m gen diefe Beftimmung gu unterbruden, und ber Oberpen dent felbst hat versprochen, dem Minister Bortrag zu balte Die Roften haben nicht weniger als 150 000 M betragen Bie fonn man der Landwirthichaft fo viel Geld entzieben unte den jetigen Berhältnissen? Ich habe hier Briefe von ange benen Landwirthen vor mir, die mir die Landwirthichaft fammer gefandt bat. Gie ichrieben, fie munichten die land wirthschaftlichen Beitungen nicht mehr, fie wollten ben Ber marts halten, die Sozialdemofraten befampften wenig die Ausnahmegesethe. Das find bedenkliche Beichen, Raffer ift die einzige Proving, die noch feinen Sogialdemofraten b den Reichstag ichidt. Man follte deshalb die jegige Erbitte ung doch recht ernft auffaffen. Der Antrag Berold ift auf aber er bringt die Gefahr der Berichleppung. Rehmen & unferen Antrag an und ichaffen Gie damit einen Brageden fall. Mein Material aber will ich dem Minister überg zur nochmaligen Prüfung der Sache. Das Haus wird aber gut thun, unferen Antrag gu unterftüten. Ein Schlugantrag wird angenommen. In ber Ib

Ein Schlußantrag wird angenommen. In der Abstimmung wird der Antrag Serold angenommen. Bem Untrag Gamp werden 1, 2, 3 und der erste Theil des Absates 1 abgelehnt, dagegen der Schluß des Absates 4 in der Fasung angenommen: "Einen Geschentwurf vorzulegen, durch wieden entsprechend der Resolution des Reichstages eine ösenliche Schlachtviehversicherung unter Heranziehung staatlicht Mittel eingerichtet wird." Der Antrag Bartling wird in seinen beiden Theilen abgelehnt.

Die Ginnahmen werden bewilligt,

Dann leitete der Abg. Graf Kanit mit einer Wiede beung seiner Reichstagsrede über die Kiindigung der Handle verträge eine größere allgemeine Agrardebatte ein, die met gen fortgesett werden soll.



Biesbaben, ben 4. Bebra

nahm gestern Abend am Diner beim Präsidenten des Artages Grasen Ballestrem im neuen Reichstagspräsiding bäude theil. Der Einladung waren u. A. noch gesolgt beiden Bicepräsidenten des Reichstages, Reichstanzler Größlow, die Staatssefretäre Graf Bosadowsky, von Anskieberding, Freiherr v. Richthofen, Krätse, Freihert Stengel, Kriegsminister v. Einem und zahlreiche Abgeordn te. Der Kaiser führte die Gräsin Ballestrem zu Lisch

Der neue Oberstmarschall Für't Egon zu Fürstenberg Der Kaiser hat den Fürsten Maximilian Egon su dur stenberg zum Oberstmarschall ernannt. Durch diese Er



nennung sind die oberften Soschargen nunmehr fämmtlich beseht. Fürst Maximilian Egon zu Fürsten ift der Sohn des am 27. Juli 1873 verstorbenen Fürsten

Graf fang einen Hafer wird Som bort

fic de auffol Zeiche ferbild traulis mitthe fchen S daß er

balten, minifte ter des Die Si hatten tigen e große i fannt. bitterus lands a

und Of.
sleicken
brechtsch
bet um
in und
iC to d
Warich
id in sin
kutnani
kranspa

am der (
inre her inr

ante fic mespun 84 T ab Brei fandori senso ai

imilian Egon. Er wurde am 13. Oftober 1863 zu Lana gehoren und frat nach dem am 27. November 1896 erfolgtem Tade des Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg dessen Erbichaft in Baden mit dem Bohnsig in Donaueschingen an. Bis da-tin war er Oberseutnant im 1. österreichischen Landwehr-Progoner-Regiment. Der Raifer ernannte ibm am 27. Fetruet 1897 jum Rittmeister a la fuite der Armee mit der Uniform des Regiments des Garde du Corps und verlieh ihm am 19. September 1901 ben Charafter als Major. Der Grit ift erbliches Mitglied des preugifchen herrenhaufes. er bermählte fich ju Bien am 19. Juni 1889 mit Grafin Irma ton Schönborn-Bechheim, dritter Tochter des am 20. 3amat 1893 verftorbenen Grafen Erwin von Schon-bern-Bechbeim und deffen Gemablin Franzista geborene Ciafin Trautmannsdorf.

Die Mittelmeerreife des Kaifers

auf der Sohenzollern" nimmt am 15. Jebruar ihren An-fang und endet am 15. April, Der Raifer wird sich in einem bis jett noch nicht bekannt, gegebenen italienischen Bofen einschiffen. - Bon einer anderen Reife des Raifers and aus Chriftiania gemeldet: Raifer Wilhelm wird im Sommer auf feiner Rordlandreife Christiania besuchen und bert perfonlich den neugeschaffenen Orden des norwegischen Limen, der ihm verliehen murde, in Empfang nehmen,

Ungarische Disziplin.

In Bregburg verweigerten gablreiche im britten Jahre Benende Sufaren den Gehorfam, veranstalteten Stragende-menstrationen und widerfesten fich der Bache. Bei dem Rambfe wurden zwei Goldaten fcmer und mehrere leicht

Wien und Belgrad.

Es wird jest befannt, daß Raifer Frang Josef gelegent-Bich des leiten Sofbolles dem ferbischen Gefandten in Bien auffallender Beife nicht die Sand reichte. Sierin wird ein Beiden des Mihfallens gegenüber den Berhältnissen am fer-jerbischen Sofe erblidt. Der Gesandte soll bierüber einen ver-traulichen Bericht an König Beter geschickt haben, worin er eitheilt, daß der Raiser zu ihm gesogt habe, die monarchiiden Rabinette Europas müßten bon König Peter berlangen, das er die Belgrader Unthat desabouire.

Die oftaliatische Kriffs.

Die Ueberreichung der ruffischen Antwortnote an Japan ift, wie jest feststeht, wieder auf Camftag berichoben worden.

Mus Lofio, 3. Februar meldet ein Reutertelegramm: Die heutigen Ereignisse deuten darauf hin, daß die anhalten-de Spannung ihren Höhepunkt hat. Marquis Ito wurde nochts jum Raifer berufen. Spater murde ein Rath abgebelten, an dem die fünf alteften Staatsmanner, der Premierminifter, der Minifter des Krieges und der Marine, Bertrebr des Kriegsministeriums und drei Admirale theilnahmen, Die Sigung dauerte fieben Stunden. Während der Sitzung betten der Bremierminifter und der Minifter des Auswartigen eine lange Audienz beim Kaiser. Der Sihung wird erofte Bedeutung beigemessen. Das Ergebniß ist unbe-tannt. Die höchsten Beamten machen fein Sehl über die Erillerung, welche infolge der Bergögerung der Antwort Rußlands auf die japanische Rote berricht.

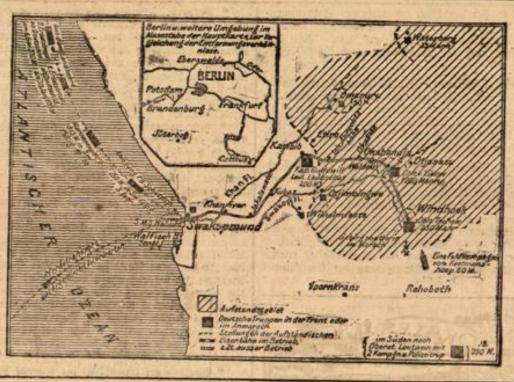
Deutscher Sieg in Südwest-Hirika.

Der Kommandant bes "Sabicht" meldet unterm 8. Februar aus Swafopmund; Windhoef und Ofahandja find durch die Kompagnie Franke mit zwei Geschützen entsetzt worbin, letterer Ort an Raifers Geburtstag ohne Berlufte. Um Januar wurde nach sechsstündigem Gesecht das Haupt-ger des Feindes am Raifer Bilhelmsberg bei Ofabandja unt, wobei es vier Bermundete gab. Es fand ein all. semeiner Rudjug des Feindes mit allem erbeuen Bieh in die Otjisangatiberge ftatt. Der Feind verwille fammiliche Farmen und Bahnhöfe im Distrift Windhoef Ofahandja und theilweise auch im Diftrift Karibib, deseiten die Kasernen der Gebirgsbatterie in Johann Al-ecisbobe. Die bisher bestätigten Berluste find: Ermoret und meift ver ft üm melt 44 Anfiedler, Frau-Ctodt. Gobabid ift feit dem 16. Januar belagert. Der ich auf Omaruru wird morgen angetreten. Leut wein ei Tagen mit dem Dampfer bier zu erwarten. Oberant Binfler ift bier eingetroffen. Binfler ift nansportführer bes erften Schubtruppentransportes mit Dampfer "Ernft Bormann"

Rach einem anderen Telegramm, das in der Kapfolonie etroffen ift, ift der Aufftand der Bondelgrarts unter Abder Baffen und Auslieferung der Radelsführer been-Den Mufrührern ift eine Buge an Land auferlegt mor-

Die Situation in Deutsch-Südwestairika

ber Entfegung von Windhoef und Ofabandia ift auf una beutigen Rarte wiedergegeben. Der gange, etwa 120 eter breite Landstrich von der Linie Raribib-Bilbelms. (Bfaobis) öftlich bis zur Linie Ofahandjo Bindhoef be bon den Hereros beherricht Aus den militärisch ben Orten und Boftstationen Otjolafu Reudamm, Sobentte, Gobabibs. Epufiro und Seeis liegen feine Rachrichten Aus Otjoiafu fam die erfte bestimmte Melbung bon Aufftande der Hereros. Bindhoef war vollständig von bereros eingeschloffen, bis die oben gemeldete Entfepung te. In diefem Ort befinden fich 230 Mann und 2 Matheidigung bereit. Der am weitesten westlich gelegene welchen die Hereros angegriffen baben, ift Rubas (147 der Kufte bis Karibib (194 Kilometer) ist gesichert. Oberdan b. Bulow hatte nach beftigem Rampfe bei Station bau Orabandja besett. Er verfügte über 200 Mann und nie fich bis dur Entsetung halten. Karibib wird der Aus-Dunft der weiteren Operationen sein, Her befinden Mann bom Kanonenboot "Habicht", 58 Reservisten Breiwillige von Swafopmund. Aus Omaruru, dem dorte der zweiten Feldsompagnie, fehlt jede Nachricht. nio aus Warlesberg, wo sich 50 Reservisten befinden.



Deutschland.

Dresben, 3. Februar. In der zweiten fächfischen Ram-mer begann heute die Debatte über die fachfische Bablrecht breform. Minifter von Meufch führte aus, das beftchende Bahlrecht sei als Schutwall gegen die Sozialdemofratie nothwendig gewesen und babe das Wohl des Landes und des Bolfes gefördert. Die Megierung wolle die Grundloge der erften Rammer unbedingt erhalten. Ste fei damit einverftanden, daß die Induftrie eine beffere Bertretung

Husland.

- Bien, 3. Februar. Wie die "Beit" erfahrt, benbfichtigt ein Bring aus einer Nebenlinie des faiferlichen Saufes fid mit einer Tochter eines Wiener Reftaurateurs gu ber-
- Belgrab, 4. Februar. Der Radifale Rlub bedlog geftern, alles aufzubieten, um den Mitgliedern des Rabinetts das Berbleiben in ihren Aemtern zu ermöglichen. Die Lölung der Krifis durfte erft in einigen Tagen erfolgen. Dinifterpräfident Gruitid murde gur Unterbreitung eines meiteren einmonatigen Budget-Probisoriums bis Ende Februar ermächtigt.

Hus aller Welt.

Der Berliner Lehrergesangberein hat gestern Nachmittag im Königlichen Schlosse zu Berlin vor dem Kaiserpaar ein Konzert veranstaltet. Um bas Kaiserpaar waren Bring und Prinzessin Deinrich, Kultusminister Studt und andere versom-melt. Das Brogramm wurde mit dem Borfrag von "Kaiser Karl in der Johannisnacht" von Fr. Degar eröffnet. Es folgte die Sonate "Teja". Dierauf sang der Chor "Molands Horn" und das Kienpler'iche "Bolkslied", das als Preischor am Frankfurter Bettftreit gefungen worben war. Den Schlug ber Bortroge bildete das Bolfslied "Bu Strafburg auf der langen Brud". Der Kaifer folgte den Bortragen mit lebhaftem Interesse und zog dann den Direktor Professor Felix Schmidt und die Witglieder des Borftandes in ein langeres Gespräch.

Samiliendrama, Minn meldet uns aus Berlin, 3. Februar: Gestern Abend hat sich in einem Coupe ber Ringbahn ber aus Trier ftammenbe Generalagent Seelemann ericoffen. Seine Frau bersuchte auf die Tobesnachricht bin fich und ihre beiben Kinder zu töbten, indem fie über Nacht ben Gashahn offen ließ. Sie wurde von bem Dienftmabden aufgefunden und nach bem Kranfenhaus geschafft, wo Wieberbelebungsversuche, bie bei ben beiben Kindern von Erfolg waren, resultatlos bei thr blie-

Mus bem Bug gesprungen. Der "B. L.-A." melbet aus Bremen: Ein von einem Schuhmann nach Oswiecim transportirter Berbrecher entsprang unterwegs, murbe bom Buge übersahren und getöbtet. Der nacheilende Schuhmann wurde schwer berlegt.

Giftiger Branntwein. Der Bicegefpan bes ungarifden Romitats Krosso-Sorenn melbet, daß in dem Komitat über 100 Bersonen nach dem Gemisse bon ftark bleihaltigem Brauntwein erfrankt sind. Mehrere Bersonen find bereits gestorben. Die Untersuchung ergab, bag bon ben Branntweinbrennern um ben Stärfegrab ju erhöhen bie Brenngefäße mit bleihaltiger Maffe beriehen worden find.

Gin Racheaft. Man melbet uns aus Riga, 3. Februar: Der Bfarrer hoffmann an ber Gt. Jocobifirde in Wefenberg ift lachts in feinem Schlafzimmer überfallen und getobtet und feine Frau ichwer verlegt worben. Man gloubt an einen Racheaft.

Buffanausbruch. Dem "Amfterb. Sanbelsblad" wirb aus Batavia telegraphirt, daß ein Ausbruch bes Bulfans Merapi auf Sumatra erfolgt fei. Der Feuerregen bat mehrere Dörfer ber Umgebung vernichtet. Infolge eines gleichzeitigen Erbbebens find gabireiche Saufer eingeftilrat. Die Bewohner flüchteten in topflofer Befturgung. Die Babl ber Opfer ift unbefannt.

Sturm auf bem Meer. Man melbet uns aus Lorient, 3. Bebruar: Im aufantischen Deean berricht feit geftern ein beftiger Sturm. Die biefigen Rais find überichmemmt. Debrere Sabrzeuge wurden von ben Unfern losgeloft. Gin Silderboot ift

Ueberichwemmungen in England. Im fublichen und weftlichen England find burch ununterbrochene Regenguffe Ueberichwemmungen eingetreten. Diefelben richteten große Berbeet. ungen an. Bei Binblor ift burch rapibes Steigen ber Themfe die gange Umgegend und ein Theil bes tonigl. Schloggebietes unter Baffer gefett. In gabireichen Ortichaften bes unteren Themiethals, am Aermelfanal und an ber Beftfufte ift bebeutender Schaben angerichtet worden. Portsmouth ift überichwemmt. In London felbst stieg bas Wasser zu bedenklicher Dobe. Auf ber Insel Jersep wurden Erbstöße verspürt.

Liebestragobie auf ber Gtrafe. Bei ihrem Berlobungebiner in einem Restaurant geriethen in Baris ein junger Mechanifer namens henri Weingaffon und feine 17jahrige Braut Marie Bonnet in Bortwechfel. Der Brautigam machte eine Bemerfung bie Marie übel nahm. Beibe gurnten nun einanber mahrenb bes Abenbs. Rach bem Diner begleitete Benri feine Braut aus bem Reftaurant nach ihrer Wohnung in ber Rue Laperoufe. Beim Abidied fagte er: "Wenn wir uns immer nur Bormurfe machen wollen, ift es beffer, wenn wir une nicht beirathen. Abien Dirrie!" Er ging fort, febrte aber gleich surud, sog einen Revolver aus ber Tafche und gab zwei Schuffe auf feine Braut ab, bie tobt auf bas Pflafter nieberfiel; bann töbtete er fich felbst burch einen Schuß in bas Berg.



Hus der Umgegend.

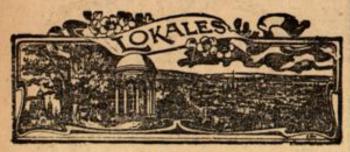
A Sonnenberg, 3. Jebruar. Die Gemeinbe-Bertretung verstärfte legthin die Commission zur Borberathung ber Friedhois-, Leichen und Begräbnisordnung sowie ber Leichenhaus und Begräbnisgebührenordnung durch den Arzt Dr. Rüb. Bezüglich der Gebühren für die Beaufsichtigung den Reubauten, Umbauten und anderen baulichen Herfellungen wurde beschlossen, unter Fortsall des seither in die Gemeinden wurde beschlossen, unter Fortsall des seither in die Gemeinden faffe gefloffenen einen Biertel ber Gebühr, in Bufunft nur biejenigen Sate jur Erhebung zu bringen, welche an die Kreis-Communalkasse abzusühren sind, zur Entlastung der Bückereien. Die Taxe soll sich nach derzenigen der Rassausschen Brandversicherung richten. Die für Sonnenberg erlassen neue kand-haus. Polizeiterordnung bedingte eine weitere Beschutzasschaften betr. bie Sodel-Elbnahme, Gilr biefelbe wird eine besonbere Bebuhr nicht zur Erhebung gelangen. Ein fich im Gangen bem bom Rreisausichuffe borgelegten Entwurf anschließendes Ortstatut für die Befoldung ber Gemeinbebeamten wurde von ber Bertretung mit allen gegen 3 Stimmen gutgebeigen. Menberungen wurden insofern an dem Entwurfe vorgenommen, als 1) bas Wohnungsgeld gang in Wegfall fommt, 2) wie für ben Gemein-berechner so auch für ben Rathssichreiber bas Maximalgehalt auf # 2400 festgelegt, 3) der Wegenvärter in die Gehaltsklaffe der Bolizeibiener einrangirt wird mit einem Sochfigehalt von A. 1500, 4) bem Nachtwächter Carl Wiesenborn, bem Begemeister Fill und bem Felbhüter Wagner je 5, bem Nachtwächter Georg Wiefenborn 8 bon ihren Dienstjahren bei ber Gehaltsberechnung in Anfat gebracht werben. — Der nach einem Beichluffe bes Gemeinderaths mit bem praftischen Arzte Dr. Epring abzu-ichließenbe Bertrag, wonach gegen ein Jahresgehalt von & 400 unbemittelte Gemeindeeingeseffene gang unentgelblich, folche mit nicht mehr als A 2000 Jahresgehalt gegen die billigste Taxe von ibm gu behandeln feien, murbe aus Bwedmägigfeitsgrunben abgelehnt. (Der Bertrag murbe bem bier bestehenben fog. Doftor-Berein insofern bie Existens untergraben haben, als burch benfelben nabegu ber gangen Burgerichaft bie von bem Berein gemahrte Bergunftigung betr. Die argtliche Bebandlung in Rrantbeitsfällen gugeftanben morben mare.) - Ein Gelande-Hustaufch mit bem Magiftrats. Affiftenten Jefel, an ber Langgaffe, murbe gebilligt. — Nach einem endlich noch gefaßten Beichlug foll bie Wesbabener Gasteitung burch bie Thalftraße fortgeführt werben. (Der betr. Antrag bei ber Bermaltung bes Biesbabener Gaswerfs ift bereits geftellt.)

— Sochheim a. M., 3. Februar. Der Gesangverein "Sarmonie" veranstaltete am 2. Februar sein erstes großes Konzert in biesem Jahre, zu welchem Frau S. Bolz (Sopran), Frt. hermine Schröber (Rlavier), herr S. Bolf-Aranba (Tenor) und herr Schauspieler D. Rung (Mecitation), ihre Mitwirfung gugejagt batten, Das Rongert berlief in glangenber Beije; fammtliche Runfuer wurden burch Bervorrufe und Lorbeerfpenben aus. gezeichnet. Der Berein errang unter ber sicheren Leitung seines Dirigenten herrn Tonkunstler Eb. Diener allgemeines und wohlberbientes Lob. Das Konzert war sehr start besucht, befonbers auch bon Blesbaben aus.

* Rübesheim, 2. Februar. Unteroffizier Abam Beifer, Sahn bes Herrn Anton Beifer, Trajestausseher i. B. babier, wird am 6. Februar d. J. mit bem Kommando gur Unterbrudung bes herero-Aufftanbes nach Gubtveftafrifa abreifen.

. Bingen, 2. Februar. Oberhalb bes hiefigen Babuthofes murbe ber Mangirer Frang Jofef Erbelbing bon bier bon ber Lofomotive eines Buges erfaßt und gur Geite gefchlenbert. Er gerieth babei, bem "Moing. T." sufolge, unter bie Lofomotive eines anderen Buges, der vorüberfuhr, wobei ihm im Ruden und in ber Wegend ber Wirbelfaule ichwere Berlegungen sugefügt wurben. Der Berunglückte, welcher Familienvater ift, er bat 6 Kinber, wurde in bas hiefige Holvital geschafft.

- s. Braubach, 3. Februar. Die diedighrige Jahreshauptversammlung des hiesigen Turnver eins finder am fommenben Sonntag im Saale des "Hotel Hammer" statt. — Mit dem Bau des Jahrweges nach der Marksburg wurde heute begonnen.
- *Bon der Lahn, 1. Jebruar. Für die Grubenkolonie Friedrichssegen wird eine elektrische Kraft. und Lichtanlage gebaut. — An der Unterlahn treten wieder zahlreiche Wild bied weine auf. Förster Schweier von Lahnstein erlegte einen 130 Pfund schweren Keiler. Auch im Walde des Freiherrn von Preuschen kamen zwei Keiler von je 150 Pfund zur Strede.
- * Tarmstadt, 3. Jebruar. Der Selbst mord des Landgerichtsbirektors Meisellist dem "B. L." zusolge, ein Räthsel. Wie schon in der ersten Meldung über die undegreisliche That bemerkt wurde, ledte Meisel in den glücklichsten Berbältnissen. Rürzlich erst erward er eine neue Villa. um sie mit seiner Jamilie allein zu bewohnen. Außerdem hatte er 60,000 K geerdt. Die That vollführte er im Amtsbureau durch einen Schuß in die rechte Schläse, nachdem er zudor füns Gerichtsalten erledigt hatte. Am Bormittag batte er einer Sidung der Civilsammer präsidirt.



* Biesbaden, ben 4 Februar 1:04

Der Saushaltsplan der Stadt Wiesbaden

für bas Rechnungsjahr 1904 (1 April 1904 bis 31. März 1905) ift beute jur Unsgabe gelangt. Derfelbe fieht bei febr bielen Bweigen ber Bermaltung bobere Musgaben por, fo etboben fich bie Roften ber allgemeinen Berwaltung, für bie Stragenreinigung, bie Stragenunterhaltung, ber Feuerwehr. berwaltung, ber Friedhofs-, Armen- und Schulverwaltung und besonders ber Aufwand für Berginfung und Tilgung ber Schulben. Bwar hat auch eine Steigerung ber Einnahme aus ber Steuerpermaltung porgefeben werben fonnen, aber bie Steiger. ung ber Ginnohmen bleibt leiber nicht im Berhaltnig gur Stei. gerung ber Musgaben, Siergu tommt, bag bie le berichuffe bes Wasmerts infolge Bergrößerung bes Berts und Berginfung und Tilgung ber bagu nothigen Rapitalaufnahme gu rüdgehen und bas Wassenwert aus dem gleichen Anlag und trop ber vorgesebenen Erbobung bes Bafferpreifes jur Ablieferung von leberichuffen junachft und vorausfichtlich noch für langere Beit nicht mehr in ber Lage ift.

Aus den vorangesührten Gründen ergibt sich, daß es bringend nothwendig ift, neue Einnahmequellen zu erschließen, und zu dem Zwecke empsiehlt der Magistrat die Bestellung eines gemeinsamen Finanz-Aussichusses aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Bersammlung, welche sogleich in Thätigkeit treten könnte und womöglich noch für das Rechnungsjahr 1904 neue Einnahmen vorschlagen könnte, um die so nöttigen Fonds (Dispositionsfonds, Neupstasterungs., Schulhansbau- und Ausgleichsfonds) besser ausstatten zu können, als es in dem Boranschlag geschehen ist.

Nachdem die Genehmigung zur Ausgabe von Inhaberpapieren für eine Anleihe von 21 165 000 K eingegangen ist, wird
beabsichtigt, einen Theil dieser Anleihe im rühligen 1904 zu begeben. Bis dahin sind bei der Nassausichen Landesbank die erforderlichen Mittel als schwebende Schuld ausgenommen und
ber Beitrag zum neuen Bahnhof ist gegen Berzinsung gestundet
worden. Da hiernach sür 1903 eine seste Kapitalaufnahme noch
nicht statigesunden hat, so mußten im Boranichlag sür 1904 die Anleihebeträge sür die dort vorgesehenen Neubauten — soweit
solche aus Anleihen zu decken — auf zwei Jahre (1903 und
1904) vorgesehen werden. Aus dem Ertrage des zu begebenden
ersten Theils der genannten neuen Anleihe wird dann zunächst
die ausgenommene schwedende Schuld und der Beitrag zum
n eu en Bahnhof abgetragen und in weiteren der Erlös
für die einzelnen Anleihezwede verducht werden.

Die Baufosten für ben sweiten Theil ber Gutenbergschule und für die neue Wättelichule am Philippsberg werden aus den Mitteln des Schulhausbaufonds gedeckt. Auch die noch etwa zu zahlenden Koften für die höhere Müdchenichule nach Erledigung bes diesbezüglichen Rechtsstreits werden aus dem genannten Fonds zu bestreiten sein.

Das verslossene Rechnungsjahr 1908 wird voraussichtlich einen Ueberschuß von rund 168 000 A ergeben, vorausgelest, daß nicht noch mehr Nachbewilligungen für Rechnung des Dispositionsfonds stattsinden. Große Mehre in nahmen erzielte die Steuerverwaltung, welche an direkten Gemeindesteuern 140 000 A und an Umsassteuern 150 000 A mehr vereinnahmte als vorgesehen. Die Afzise brachte 28800 A mehr ein und an Schulgeld wurden 17625 A mehr erzielt.

Ein intereffantes Bilb giebt bie Ueberficht ber ftabtifchen Schulben. Diefelben betragen zu Beginn bes Rechnungsjahres 1904 annahernb 29 Millionen Mart, unb erforbern 1 096 720 89 A. Zinsen. Für Tilgungsraten find 882 816 13 A vorgesehen.

r. Bon ber Eisenbahn. Lant einer genanen Jusammenstellung berkehren auf der Taunusbahnstrede zwilchen Wiesbaden und Frankfurt gegentwärtig täglich 87 Schnell- und Versonenzüge und 45 Wierzüge. Dazu kommen noch 28 Leersahrten von Maschinen und nach der Stärke des Güterverkehrs eingelegte Bedarfszüge. Im ganzen beträgt also die tägliche Belastung der genannten Strede 160 Jüge. Nach Eröffnung der neuen Bahnstrede Bischofsbeim. Wainz-Wiesbaden kommen hierzu täglich ungesähr 40 Jüge zwischen Wiesbaden. Kastel-Dochheim.

* Aurhaus. Fräulein Charlotte Huhn wird in dem morgigen Aurhaus-Cyfluskonzerte die Arie "Ach ich habe sie verloren" aus "Orpheus" von Glud mit Orchesterbegleitung als erste Gesangsnummer zum Bortrage bringen, serner Lieder von Wagner, Plüddemann und Arn. Mendelssohn, sowie drei Lieder von Richard Strauß. Durch das Aurorchester gelangen zur Aufführung die Somphonie in Cour von Franz Schubert, Siegfried-Johl von R. Wagner und "Die Jingalshöhle, Konsert-Ouvertüre von Mendelssohn.

sert-Duvertüre von Mendelsjohn.

* Residenstheater. Morgen, Freitag, wird das mit großem Beisall ausgenommene Lustipiel "Die Nothbrüde" von Gresac und de Croisset wiederholt. Auf die am Samstag stattsindende Erstaufsührung den G. den Woser's letztem Wert "Direktor Buchholz", Schwant in 3 Alten, sei diermit nochmals ausmerksam gemacht. Sonntag Nachmittag sinder eine Wiederholung von "Waria Theresia" zu halben Breisen statt.

* Balhallatheater. Die Vordereitungen zu dem am Sams

Balhallatheater. Die Borbereitungen zu dem am Samstag stattsindenden 3. großen Elite-Maskendall sind bereits in vollem Gange. Wer das fröhliche Falchingstreiben auf dem 2. Balhallamaskendall mitmachte, wird sicher nicht versäumen, auch dem "dritten" eine Nacht zu opsern. Der Saal ist wieder sestlich beleuchtet und desoriet und 2 Ballorchester spielen zum Tanze auf. Um möglichst originelle Masken dei der Festlichkeit zu sehen, hat die Direktion 5 werthvolle Damenpreise gestistet. Der Eintrittspreis beträgt A 1.50 im Bordersauf. Waskensterne sind im Theaterbureau sowie in der Cigarrenhandlung des Herrn Cassel, Kirchgasse 40, zu haben. Im Hauptrestaurant ist täglich Aussichant des Salvatordieres, verbunden mit Freikonzert.

* Wiesbabener Gesellschaft für bildende Aunst. Um mehrsach geänßerten Misverständnissen zu begegnen, wird bemerkt, daß der Zutritt zum Vortrag des Herrn Prof. Lichtwart für Mitglieder unentgeltlich ist; der Eintritispreis von 2 A. 50 & wird nur von Richtmitgliedern erhoben. Auch sei nochmals auf die Bedeutung des Redners hingewiesen. Sein tieses Erfassen und geistreiches Ausgestalten der die Zeit bewegenden Aunstragen hat ihm eine Wirkungsweite verlieben, wie sie nur unsern führenden Geistern vergönnt ist.

* Der Berichonerungsverein zu Biesbaben halt hente Donnerstag, 4. Jebruar 1904, Abends 81/2 Uhr im Damensalon bes "Ronnenhofs" eine orbentliche Witglieberversammlung ab.

* Raifer Wilhelms. Spende, Der Bericht über bie gesammte geschäftliche Lage ber Raifer Bilhelms-Spende (Allgemeine Deutsche Stiftung für Alters-Renten- und Rapital-Berficherung au Berlin, Bablftelle in Wiesbaben, Rathhaus Bimmer 26) liegt und vor. Wir entnehmen ihm folgende Weittheilungen: In den brei Jahren, welche seit der letten Generalversammlung ber-strichen sind, bat das Bersicherungsgeschäft der Stiftung wieder beträchtlich an Umfang gewonnen. Das zeigt sich am beutlichften an ber Bunahme ber Ginlagen. Entsprechend bat fich ber Bugang an neuen Mitgliebern gehoben. Der Stand bes Sicherheitsfonds ließ die Bertheilung einer Dividende von 122 332 28 A jum 1. April 1902 gu. Die Erfahrungen, Die bie Unftalt begug-lich ber Sterblichfeit ihrer Mitglieber im Laufe ber Iahre gemacht bat, nothigten gu einer Abanberung ber bisberigen Sterblichkeitstafel und einer Reuberechnung ber Tarife, wobei ber wesentlich geringeren Sterblichfeit ber weiblichen Mitglieber burch Aufftellung gesonderter Tarife für die mannlichen und bie weiblichen Personen Rechnung getragen ift. Un Zahlstellen be-steben im Reich zur Zeit 519, bon benen aber nur 203 in ben lepten 3 Jahren Einzahlungen vermittelt haben. Die Gesammtabl der eingetretenen Mitglieber betrug am 15 Oftober bes Borjahres 13757. An Einfagen find eingegahlt worben im Geichaftsjahr 1902-03 348 919 Stud = 1 744 595 A In ber Sammeltaffe befanden fich am 15. Oftober 1903 19 392 03 A. Musgablungen erfolgten im Jahre 1902-03 an verfichertem Rapital 102 999 74 K, an gefündigten Einlagen 35 112 90 K, an Renten (einichl. Kapitalipipen) 716 450 14 K, an Rückgewähr 42 365 K. Am 15. Oftober d. 3. waren 2506 Rentenempfänger vorhanden, an welche jährlich 783 032 .A. Renten zu gablen find, Unter biefen befinden fich 131, bie die hochftrente von 1000 A jährlich beziehen. Aftiva und Baffiva bafancirten am 31. Mars mit 17 288 947 05 A. Die Berwaltungskoften beliefen fich im Jahre 1902-03 auf 65 417 96 A. Auf Grund bes Baragraphen 2 Nr. 3 bes Statuts find von ben nicht zu Berwaltungstoften verbrauchten Binjen bes Garantiefonds gur Unterftubung folder Unternehmungen, welche bie Förberung bes fo-gialen Bobles ber beburftigen Rlaffen und besonders ber arbeitenden Bevölferung anstreben, 1902-03 wieder wie in ben Borjahren 10 000 A beftimmt worben. * Liebesgabe für Deutich Gubweftafrifa, Geiner früheren

* Liebesgabe für Deutsch Sübwestafrika. Seiner früheren Senbung für die Krieger in China hat herr Badermeister Bossong, Kirchgasse 42a, ein größeres Quantum Zwiedad für unsere tapferen Kämpfer gegen die Hereros nach Südwestafrika folgen laffen. Die für China bestimmte Sendung kam seiner Zeit in bestem Zustande an, hoffentlich ist diesmal das Gleiche der Fall.

• Münnergejangberein "Cacilia". Der Maskenball bes Ber eins findet am Jastmachtssonntag den 14. Jedruar in den Räumen des "Turnerheims" Hellmundstraße 25 statt. Es kommen 8 sehr wertswolle Breise an die schönsten resp. originellsten Wasken zur Bertheilung.

3 Saftet ber Gafthofbefiger fur Diebstähle, bie in feinem Saufe portommen. Diefe wichtige Frage murbe burch gerichtlides Urtheil bejabenb entichieben. Gin biefiger Gafthofebefiger batte burch Unichlag in feinen Bimmern befannt gemacht. bağ er für Schaben, ben ber Reifenbe burch Beichabigung ober Berluft von mitgebrachten Gegenständen erleibet, nicht auffomme. Einem Rurgaft, welcher langere Beit bei bem Barthe mobnte, mar nun aus feinem Roffer ein größerer Gelbbetrag geftoblen worben. Mis er ben Diebstahl bemertte, machte er fofort bem Oberfellner bavon Mittheilung und burch biefen erhielt ber Gaft-hofebefiger Kenntnig von bem Diebstahl. Der Beftohlene machte ben Birth regregoflichtig; biefer weigerte fich ben Berluft gu erfegen. Go tam es gur Rlage, Coon bie erfte Inftang entichieb gu Bunften bes Reifenben; bagegen erhob ber Berurtheilte EBiberipruch und fo tom bie Cache an bas Oberlandesgericht. Diefes ftellte fich gleichfalls auf ben Standpunft bes Reifenben, und swar mit folgender Begrundung: Auf welche Art und Weife ber Diebstahl ausgeführt wurde, fonnte nicht festgestellt werben. Ein fohrtäffiges Berhalten bes Reifenben tonnte bas Gericht nicht barin erbliden, bag er feine Simmerthur unverschloffen ließ; ebenfowenig barin, bag er ben Bimmerichluffel neben an bie Thur gebangt batte, mas ja in einem Gafthofsbetriebe oft borfomme. Der Goft bewahrte fein Gelb verichloffen in einem Behalter, fobag es nicht gesehen werben tonnte. Daburch, bag ber Fremde ben Oberkellner josort von bem Diebstahl benachrichtigt hat, und biefer bem Befiger bavon Mittheilung machte, habe ber Reifenbe ber gefehlichen Boridrift, jur Bahrung bes Erfabanipruches umgebend Angeige gu erftatten, Genuge geleiftet. Die Pharagraphen bes B. G. B., bie bier in Betracht tommen, find § 701, ,702 unb 703. Erfterer macht ben Birth für Erfterer macht ben Birth für ben Schaben haftbar: ein Anschlag, auf bem bie Saftung abge-lebnt wirb, ift ohne Rechtsverbindlichkeit, § 703 befagt, ber Aniprud bes Gaftes erlifcht, wenn er nicht unverzüglich Angeige et. * Ethische Aultur. Die hiesige Abtheilung der Deutschaft sellschaft für ethische Aultur hält ihre nächste Sitzung Donne den 4. Wu., Abends 8 Uhr in der Gartenberranda des Production des Beitschung von Artiseln der Beitschrift "Er Kultur" und ihner Beigabe "Kinderland". Gäste sind kommen.

Geharrscher Männerchor. Am Haftnachtssonntag, ber i Hebrnar balt ber Berein seinen diesjährigen Wassenball im Sbes Kath. Bereinshauses Dopheimerstraße 24, ab. Derselbe is spricht ein recht amüsanter zu werden, denn außer verschiede Gruppen hat auch eine berühmte Künstlerfapelle ihr Erschen in sichere Anssicht gestellt. Freunden eines wirklich sidelen wefenseltes dürste der Besuch sehr zu empsehlen sein. Alles ab durch die Annoncen.

burch bis Annoncen.

• Neberwachung bes Reifeberfehrs. Ginen Erlas beit, Uebermachung bes Reffevertehrs hat ber Minister ber 5 den Arbeiten an die foniglichen Eisenbahndireftionen ger Der "Boft" gufolge beift es in bemfelben: Obgleich noch ber ftebenben Borichriften ber Reifeverfehr bon ben Auflichit ten forgfältig überwacht werben foll, gelangen noch immer ichwerben über Mangel in ben Einrichtungen und umbolle und wenig entgegentommenbes Berhalten von Beamten pe Reifende gu meiner Renntnig. Ich mache es ben Borftante-Berfebrs. und Betriebsinfpeftion erneut gur Bilicht, biefem » tigen Breige ihrer gemeinsamen Dienstobliegenheiten ihre b bere Aufmertfamteit guguwenden. Gie haben babin gu wirten bie Einrichtungen und Auslagen ber Bermaftung ben Bebir fen bes Reifevertehrs überall entsprechen, und Müngel Unlagen ober Bestimmungen alsbalb beseitigt werben. Die amten, welche mit ber Bebienung bes Reifevertehrs auf ber @ tionen und in ben Bugen befagt werben, muffen bie einichte Borichriften tennen und richtig anguwenben wiffen und ben fenden Bublitum gegenüber ftets ein, wenn auch beftimmte boch bofliches und entgegensommendes Berhalten beobacten. Auf Anfragen und Beschwerben ift in angemessener Beise reimvillig Rath und Ausfunft ertheilen.

is. Neberraichte Gesichter gab es gestern Abend in einem bifigen größeren Coloniasvoarengeschäft. Im Laufe des Tood batte man mehrere Hässer mit Salatol erhalten und diese vo. läufig auf den Hos abgestellt. Als man Abends die Fässer a Ort und Stelle schaffen wollte, stellte es sich heraus, das siedere" schon die Arbeit gründlich besorgt hatten, denn gese der Fässer glänzten durch Abwesenheit.

3. Rablerpech. Heute Morgen furz nach 10 Uhr fan it vor dem Vojtamte am Bismardring zwischen einem Kodalen und einem am Zügel geführten Berde zu einem Zusammentei. Der Rabler wollte dem Pferde ausweichen, sein Rad erhe aber von dem Thiere mit dem Huse einen derartigen Stoj, die er kopfüber zur Erde siel und sich im Schmutz wälzte. Sein Le früm wurde übel zugerichtet, während der Radler selbst die licherweise mehrere unbedeutende Kopfwunden davontrug. Er Verschulden trifft den Radsahrer an der Carambologe nicht.

3. Ein eigenthümlicher Borfall hat sich dieser Tage in ein biesigen Jamilie jugetragen. Die Jamilie hatte den Besuch im befreundeten Dame erhalten, wolche an demielden Tage wiede abreisen wollte. Sie verpaste aber den betreffenden Zuge wiede abreisen wollte. Sie verpaste aber den betreffenden Zuge mide war dehalb gestvungen, dei ihren Befannten zu übemacker Während des Schlafes spürte die Dame plöglich ein besuch Kragen und Brennen am Halfe. Sie erwachte durch die Schwagen und mußte zu ihrem Schrecken wahrnehmen, daß eine de Jamilie gehörende junge Kahe, die sich in das Schlafzimmen vichlichen hatte, ihr am Halfe saß und diesen mit Kralken mit Kralken wirden bearbeitete. Auf ihre Disservie eilten ihre Befannin herbei und es gelang, das geradezu wild gewordene Thier we Bette zu verjagen. Ein sosort hinzugezogener Arzt legte wirdel zugerichteten Tame einen Berband an. Die Ursace, wohald das Thier die Tame überfallen hat, ist dis seht wor zu aufgeklärt. Wan hüte sich also, Kapen im Schlafzimmer zu den

* Centralgesangniß für ben Reg. Bes. Biesbaben. Be ... "Emser Big." meldet, ist bas zur Erbauung eines Gentrale sängnisses für ben Reg. Bezirk Wiesbaben in Aussicht genommene Gelände am Bohnhof bei Freiendiez von Bertreten Winisteriums und der Wesbadener Regierung für gut beim den worden, so daß man der Berwirklichung des Planes mu entgegensieht.

Bauarbeiterbewegung. Die Maurer in Wieshaberne Umgegend wollen nun doch in eine Lohnbewegung eintreten ni die Bewegung scheint sich zu einer solchen der gesammten der arbeiter austwachsen zu sollen; wenigstens haben die Jimmerkelt sich bereits mit den Maurern sollbarisch erklärt. Dente Wedtreten die Jimmermeister zu einer Besprechung darüber zolammer welche Stellung sie gegenüber ihren Leuten einnehmen wollen.

n. Die Seerobenstraße, eine der schönsten und zugleich befehrreichsten Straßen unseres Westends, wird endlich vollstäten ausgedaut. Auf den Erundstüden Ede Seeroben. Roon Bülowstraße, sowie Ede Seeroben und Drudenstraße, wier die Hausballussen unterbrachen, regt sich jeht die Bausballussen wird vernehmen, sollen dart schöne, dem Charafter Straße entsprechende Wohnhäuser entstehen. Unsere wird es wohl bedauern, daß der Plaß Ede Drudenstraße wird es wohl bedauern, daß der Plaß Ede Drudenstraße dem wird, denn dieser Plaß war ein bequemer Tummels Spielplaß. Die Seerobenstraße wird die Emserstraße in nochröhtem Waße dom Berlehr entlasten, wenn erst ihre spriedung, die Thalstraße, angelegt und die elektrische Ringber durchgeführt sein wird.

bem Droschken-Halteplatz gegenüber bem Deff. Lutwigsbah 3 Knticher, wobei ein Bierter seinen Ruden — als Sfattlich bielt. Wie lange die Seene, welche allgemeines Aussehn etwe te, gedauert hat, wissen wir nicht.

Das Schidfal eines Obbachlofen, 2013 Dobachlofer fich Mitte Jamuar bei ber Frantfurter Boligei ber Arbeiter Riein und bat um ein Unterfommen. Er war als Schiffer boll. Frachtfabnen swiften Granffurt und Rotterbam ren und infolge Ginftellung ber Chifffahrt erwerbelos ge Man fragte ibn wie üblich auch nach feinen Dilitarver und ba ftellte fich hermis, dog Rein icon por zwei Jahren Gufflierregiment bon Gersborff Rr. 80 ausgehoben worben aber feinen Dienft nicht angetreten batte, well er fic bom Rotterbam befand. Er meinte, es hatte noch Beit mit bem nen, wurde aber nun eines Anderen belehrt. Denn bie übergab ihn ber Militarbeborbe, wo er in Guillierung ftedt und bor bas Kriegsgericht gestellt wurde, weil er fich b die Richtgestellung ber Jahnenflucht ichulbig gemacht batte. Briegsgericht erkannte auf die geringfte, gefehlich st Strafe; aber bas find immerbin feche Monate Gefangnis Berfetjung in die sweite Rlaffe bes Coldatenstandes. De Briegsgesehe find ftreng, besonders gegenüber benen, bie fic bo Erfüllung ihrer Dienftpflicht im heere gu entziehen fuchen

Die Batangenlifte für Militaranwarter Rr. 5 ift etiden nen und liegt in unferer Expedition gur unentgeftlichen Ginide auf. einen inden. Graben rinken soh al Waffer ihn 90 feinen ihn führ tannten storfbo

Beolies and the Beolies Burger and Burger and Burger and Burger and Burger and Burger and Berry and Berry

dien i Stadton Pley an Leg L Tampfe Bedfor Ma ten Ma ung lein Jeng

Mic Mic unfer de dellady peladens

Rinde

and and an animal and animal a

Rilling boo



Strafkammerligung vom 3. Februar 1904

Wenn man bas Bier aus bem Eimer trinft. Der Fabrifarbeiter Carl Lang aus Doch it war am Golabend von Jemanden in einer Dochiter Wirthichaft einge-Das Bier flog babei in Stromen. Es handelte fich um bier, ba febren fich manche Leute wenig an ihren Durft und ten jo lange fie konnen. Die Glafer waren ben Kneipanten ju fiein; man trant aus bem Baffereimer; natürlich fein Mas Munber, bag im Ropfe bes Lang bie Welt fich um ns unporidriftsmäßig su breben begann; babei freusten Biab swei junge Leute, und ba er einen Schlagring bei ubrie fo ichlug er einfach nach einem ber ihm fonft unbe-Beutchen ein, auf ben Ginen mit folder Bucht, bag die jum Theil von bem Knochen getrennt wurde. Lang bat Monate Gefängnig ju verbugen.

Emporenbe Deighanblung eines Bierbes.

Der Taglöhner Josef Flügel von Falfenftein mar let-Dezember vorübergebend als Knecht bei bem Raufmann De-Rabn in Ronigftein beschäftigt. Während ber Nacht vom um 14. Dezember ging es in Dl.'s Stall berart boch ber, verichiebene Baffanten fich einzumischen Beranlaffung nahund fie ebenfomobl wie Rabn felbit faben beim Betreten bes les, bag Hugel mit ber einen Sand auf ein Bferd einschlug s mar das Thier zu jeder Nahrungsaufnahme unfähig, die s mar das Thier zu jeder Nahrungsaufnahme unfähig, die lange war verfärdt, hing gelähmt aus dem Maul heraus und as Jungendand war total durchrissen. Das Thier, welches eheeinen Werth bon etwa A 300 reprafentirt haben mag, mußte 1 60 an einen Bferbemegger verfauft werben, ba taum deit bestand, es am Leben gu erhalten. - Flügel foll in erm Stellungen ihm anvertrante Pferbe fehr gut behandelt en Man nimmt wohl nicht mit Unrecht an, daß er bei die-Gelegenheit betrumfen gewesen sein. Wegen Thierquoleri por Fallen traf ihn eine Haftstrafe von 8 Wochen. Der Gemes, auf eine bobere Strafe nicht erfennen gu fonnen.



Bertin, 4. Februar. Die Errichtung eines fladtischen Bollstheaters, das den Ramen "Schillertheater" fühen foll, ift in der gestrigen Gigung der Charlottenburger andtberordneter beichloffen worden.

Berlin, 4, Februar, Gin Denfmal für Rudolf Bir. dom wird Berlin erhalten. Es foll, wie in der geftrigen atverordneten-Bersammlung beschloffen murde, feinen Met an der Kreugung der Rarl- und Quisenstraße erhalten.

Trieft, 4. Februar. Der Samburger Dampfer Bugang dieg bei der Ginfahrt in den Freihafen mit dem englischen Lampfer Douro gufammen. Ersterer wurde an der Sadbordseite erheblich beschädigt.

Mabrid, 4. Februar. Der Cobn des Minifterprafiden. na Raura hat dem Abgeordneten Torriano wegen Beleidigt feines Baters anläglich einer Rede in der Kammer feine Brugen gefandt.

Bergiftung burch Rohlengas.

Trier, 4. Februar. Geftern fand man die fieben Rinder des Oberrabiners Dr. Baffreund bewußtlos in m Schlafzimmer auf. Es ftellte fich beraus, daß in dem Schlafzimmer Kohlengas ausgeströmt war. Die beiden al biten Kinder befinden fich noch in Lebensgefahr. Bei den when blieben nur leichte Folgen der Bergiftung gurud.

Daffenberhaftung.

flieto, 4. Februar. In den letten Tagen wurden bier wir dem Berdacht nibiliftifcher Umtriebe 250 Berfonen erhaftet, Beitere Berhaftungen fteben bevor. Da Dellach Offiziere infultirt wurden, erhielten diefe den Befehl, Statene Revolver und gefchliffene Gabel zu tragen.

Das Unwetter in England.

London, 4. Februar, Gin Unwetter, bon einem hen Wafferstande begleitet, suchte gestern lidlidje England und die Themje-Mindung beim. (Sieud "Aus aller Welt". D. Red.) Ein beträchtlicher eben wird von den Seilly-Infeln und von Cornwall gebet. Alle tiefliegenden Stadtheile von Portsmouth überfluthet, Der Strafenbahnverfehr ftodt. Reller Danfer fteben unter Baffer. In Plymouth fegten ichweeeen die Dacher der am Strande liegenden fleinen Land. er fort. Der Deich ist untergraben. Im Bellenbrecher net fich eine 200 Meter breite Lude. In Saftings muraus dem Wellenbrecher gewaltige Zementbrecher heraus-ilen und wie Spreu am Strande zerstreut. In London ichwoll die Themse zu ungewöhnlicher Höhe an. Die ichenden Wohnbäuser und Geschäftsräume sind überslu-In der Umgebung find Taufende Morgen Land überunt und gleiden einem großen Gee. Die Themfe erbren bocheftn Stand feit November 1901. Auch in t fteht das Land meilenweit unter Waffer, da infolge aninder Regenquiffe die Fluffe ausgetreten find. Die alle Mail" meldet, in Jersen wurden nach dem Unwetter nere Erdftoge verfpürt.

Die Revolution in Uruguah.

Buenos Aires, 4. Februar. (Savas.) Gerüchtweise tet, der Präfident von Uruguah, Battle-n-Groonez, Montevideo verlaffen und fich auf einen Mittags in etideo eingetroffenen argentinischen Kreuzer zurud-

Die oftofiatifde Rrifis.

1860, 4. Februar. Die "Köln. Big." melbet aus Beters-tom 3. 58.: Die Antwortnote Ruglands an Japan wurde nicht abgefandt, Es verlautet, die llebermittlung erfolge

bor freitag.

sabon, 3. Februar, Am Schlusse ber Sigung bes Unterhaurflärte ber Staatssefretär bes Innern auf eine Anfrage, die
Machricht, welche die Meldung, daß g erhielt feine Rachricht, welche die Meldung, daß Bapan den Krieg erflärte, bestätigte.

London, 4. Februar. Die Morgenblatter bergeichnen eine Reihe peffimiftifcher Telegramme aus Betersburg über ben Ronflift mit Japan. Eins Diefer Telegramme betrifft Die Inftruftionen, welche ber ruffifche Generalftabschef bem Abmiral Megejew gesandt bat und worin er biefem völlige Freiheit lagt, ben Krieg, falls er nothig fein follte, su erflaren. Der hiefige japa-iche Gesandte erflarte mit Bezug auf biese Telegramme, die Lage jei swar bedroblich, aber er halte es fur unwahrscheinlich, daß Rugland irgend einen agreffiben Schritt unternehmen werbe bevor es die Antwort auf die japanische Rote überreicht habe. Rusland bersuche auf alle Fälle die Berantwortung für den Krieg auf Japan abzuwälzen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantworflich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morin Schafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Spredifagl.

Bur Diefe Rubrit abernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen-über feine Bernnimortung. Bur Bauintereffentes

Bezugnehmend auf bas Eingefandt [a. 28 bes Biesb. Gen .. Anzeigers erwiedere ich, daß es nicht mehr möglich ift, an eine britte Inftang gu geben. 3ch boffe aber, bag ber gleichzeitig gestellte Strafantrag wegen Bergebens gegen bas Urbeberrecht, uns zeigen wird, wie wir uns gegen berartige Manipulationen ichugen fonnen. Sollte Einsender aber irgend welche Ersabrung in ahnlicher Lage haben, bitte ich, biefelbe im allgemeinen Intereffe fund ju geben, ober mir unter "Bauintereffenten" feine Abreffe mitgutheilen, ba ich gu einer perfonlichen Unterredung jederzeit gern bereit bin.

Gin Architett.

Geichäftliches.

Man foll ben Tag nicht - bor bem Grühftud loben. Denn lacht auch braugen ber herrlichste Sonnenschein - wenn isan chlecht gefrühftudt bat, ift man für ben gangen Tag verftimmt. Unter einem ichlechten Frühltud in bogienischem Ginne ift aber ein jolches zu versteben, bas nachtheilig auf unseren Magen ober unsere Rerven wirft. Bon biesem Gesichtspunft aus betrachtet, gibt es unter den Getränken nur sehr wenige, die man als gute undbygienisch einwandfreie Frühftiidskost bezeichnen fann. Bor allem ist vor dem täglichen Genuß des koffeinhaltigen Roh-nenkaffee, im Anschuß an die Beröffentlichungen des Reichsgeunbheitsamtes, entichieben abgurathen. Bon ben übrigen Getran. fen find es ebenfalls nur febr wenige die für ben regelmäßigen Morgentrunt in Betracht tommen tonnen. Bei genauer Brüfung bleibt eigentlich nur Rathareiners Malgfaffee übrig als Getrant das allen Bersonen unterschiedslos gleichmäßig gut befommt und fich beshalb wie fein sweites jum täglichen Familiengetrant

Muszug ans dem Civilftande:Regifter der Etadt Bies: baden vom 4. Februar 1904.

Geboren: Am 29. Januar dem Kellermeister Philipp Hausmann e. T., Christine Therese Mathilde. — Am 31. 3amuar dem Frifeur Guftav Richter e. T., Johanna Sermine.

Aufgeboten: Badergehülfe Jatob Ballacher hier mit Emilie Juhr hier. — Raufmann Louis Friedrich Buttmann zu Gifenach mit Ernestine Friederife Bahr daf. Spezereihandler Robert Guftav Adolf Bohm zu Frankfurt a. D. mit Kunigunde Marie Benriette Robrfeit baf. - Silfs. bremfer Adam Sedmann zu Darmftadt mit Marie Elisabeth Adelberger daf.

Geft or ben: Mm 2. Februar die Bribatiere Senriette Wirth, 72 3. — Am 2. Februar der Ladirer Adolf Graen, 46 3. — Am 4. Februar Friederife geb. Kanser, Wittine des Rentners Robert Stumpf, 81 3. — Am 3. Februar der Ma-Ier Josef Maas, 43 3.

Rgl. Stanbesami.

Samuel Maharero.

der Oberhäuptling aller hereros, foll febr wenig Einfluß auf feinen Stamm befigen. Er gilt für einen ichmachen Menichen, ber toum ben jegigen Aufftanb in die Wege geleitet haben wirb. lleberhaupt besigen bie Sauptlinge ber Bereros eine lacherlich



geringe Macht. Gewöhnlich machen bieselben nur den Armen und Schwachen gegenüber bavon Gebrauch während ber reiche Herero, welcher Anhang besitzt, sich wenig über Berordnungen ber Rapitane ben Ropf gerbricht.

Der Boft-Auflage unferer heutigen Rummer liegt ein Brojpett (Boftanw. Formular) betr. Geldlotterie gur Freilegung bes Ronigl. Schloffes gu Rönigsberg i. Br., ber befannten Cotterie-Collette von Ludwig Lankow, Libed bei, worauf wir unfere Lefer besonders aufmertfam machen. Loofe diefer beliebten Lotterie find dafelbft gu beziehen. 179/115

Die Hohenzollernitraße in Kiautichau.



Wer bas Gebiet von Kianticon vielleicht gefannt bat, als wir bort noch nicht festen Buß gefaßt batten, ber murbe beute Sie Gegend ficherlich nicht wieder erfennen. Wo früher Bifteneien waren, ba erhebt fich beute eine Stadt, die, um einen bulgaren Ausbruck au gebrauchen, mit allem Romfort ber Renzeit ausgeftattet ift. Man fann in Riauticou beute fo gut und fo fulitvirt

leben, wie an jedem anderen Blage ber Welt auch, man wird nichts vermissen, was zu geordnetem und zivilistrtem Leben ge-hort. Ein Blid auf unser Bild zeigt uns, daß es in Liauticoa Billenftragen gibt, bie fich mit ben vornehmften Stragengugen ber mobernften europäifchen Großstäbte vergleichen laffen.

porto- & zolifrei

versenden wir direkt an Jedermann in wundervoller Auswahl unter Garantie für gutes Tragen. Bunder-volle Reuheiten in schwarz, weiß und farbig in allen Breistagen ichon von 95 Pf. an. Mufter bei Angabe bes Gewünschten franto. Briefporto nach der Schweiz 90 Bf. 724

Seidenstelf-Fabrik Union

Adolf Grieder & Cio, Zürich E 9

Kgl, Hoflieferanten

Sicher und ichmergios wirft bas echte Radtauer'iche Subner-augenmittel, Fl. 60 Bf. Rur echt mit ber Firma: Rrouen-Apo-thete, Berlin. Depot in ben meiften Apoth. u. Drogerten. 1326/58

D. Thompson's

Seifenpulver
Marke Schward
Arbeit Spart
Geld Zeit.

Wellti

Teleph

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

9cz. 30.

Der auf dem hiefigen Gasmert in ber Beit bom 1. April 1904 bis babin 1905 gewonnene Theer, fowie bas concentrirte Ammoniaftvaffer follen im Anbietungs. wege bergeben merben.

Die hierauf bezüglichen Angebote find berichloffen und mit entiprechender Aufichrift verfeben, bis fpateftens ben 15. Februar D. 38, Rachmittage 4 Uhr, bei der Berwaltung bes ftabt. Gaswerfes, Martiftrage 16, Zimmer Ro. 6, einzureichen.

Die Bergebungsbedingungen fonnen bier eingesehen, ober auch in Abidrift bezogen merben.

Biedbaden, den 3. Februar 1904.

Die Direttion ber ftabt. Waffere, Gas- und Gleftrigitatemerfe.

Berbingung.

Die Beifuhr bes in ben ftabt. Balbbiftriften "Bfaffenborn", "Reroberg" u. "Oberes Bahnhog" lagernden für die Ctabtgemeinde beftimmten Brenuholges Loos I-IV foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werben.

Mugeboteformulare Berbingungeunterlagen tonnen mab. rend ber Bormittagedienftftunden im Bureau fur Bebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22 eingesehen, bie Berdingungeunterlagen auch von dort bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift G. 11. 18 2008 . verfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 8. Februar 1904,

Bormittage 10 Uhr, bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben beriid-

Buidlagefrift: 2 Bochen. 4470 Biesbaden, den 4. Februar 1904.

Stadtbanamt, Bureaau für Gebaubeunterhaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Befannimadung.

Muf ben bon Geschäfteinhabern geftellten Antrag wird auf Grund bes & 139 f Reichs-Bewerbe-Orduung nach amtlicher Geftstellung bes Breibrittel-Mehrheit hierburch beftimmt, daß famtliche offene Bertaufsftellen ber Leber- und Schuhmacher-Artifel-Bandler in Biesbaben, abends 8 Uhr, fowie in ber Beit swifden 5 und 7 Uhr morgeus für den gefcaftlichen Bertehr ju ichliegen find. Musgenommen bon biefer Anordnung, foweit fie fich auf ben Ladenichlug am Abend erftredt, find bie nach § 139 e Gewerbe- Ordnung für eine verlangerte Beichaftigungegeit feftgefetten Tage. Biesbaden, den 14. Dezember 1903.

Der Regierunge Brafident. 3. B.: von Gighdi.

Wird veröffentlicht.

Biesbaben, ben 26. Januar 1904.

1432

Der Boligei-Brafibent : bon Schend.

Bekanntmadung

Mittwody, 10. b., Borm. 9 Hhr, werben am Bahnhof Biebrid - Dosbach folgende Rug= und Breunhölger in Loofen meiftbietenb verfteigert:

65 etamme, Linden, Raftonien, Ruftern u. Riefern,

22 Saufen Uftholg und

33 Saufen Diverjes Reifigholg.

Gifenb.Betr. Infpeft. 2 Biesbaben.

Bekannimachung.

Mm Freitag, ben 5. Februar cr., Mittage 12 Hhr, berfleigere ich im Berfleigerungstofale Bleichftrage 5 babier gwangsmeife gegen gleich baare Babiung :

1 Thete, 1 großer Spiegel, 1 Tifch, 1 Buit, 1 Damenfahrrad

u. bergl. mebr. Biesbaden, den 4. Februar 1904. Oetting, Gerin tevollzieher, Bortbftrage 11.

Befanntmachung.

Freitag, ben 5. Februar 1904, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfieigerungslotal Rirchgaffe 23

1 Schreibtif u, 1 Buffet, 1 Clavier, 1 Copha gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise berfteigert. Wiesbaden, den 4. Februar 1904.

Galonske, Cerichisvollzieher. L. J.

Brennholzversteigerung.

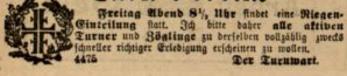
Mittwoch, ben 10. um 11 Uhr anfangend, merden im Großbergogl. Bart gur Platte in bem Diftrift "Forellenweiber" 5 berfteigert :

335 Rm. Buden Scheitholg, Rnfippelhola, 38 3500 Gt. Wellen.

Muf Berlangen Creditgemahrung bis 1. Oftober c.

Biebrich, ben 3. Februar 1904. Großbergogl. Luxemb. Finangfammer.

urn-Derein.



Versteigerung.

Wegen Weichafte-Aufgabe lagt Derr Raufmann E. Spelleken am Greitag, ben 5. Februar er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Hhr beginnend, im Laben

Nr. 12 Nerostraße Nr. 12

bie noch vorhandenen Waarenvorrathe, als:

ca. 350 Flafden Cognac, Rum und biv. Litore, ca. 500 Flafd, Retb. u. Beigmeine, ca. 300 Dofen Gemufe., Obfie und Fleifch. conferven und Fifdmarinaben, bio, Seif n. Sonig, Chocalabe Bonbons, bio. Suppeneinlagen, Gewürze, Cigaren, Cigaretten Tabal u. fonft. Spezereiwaaren aller Art, ferner bie

gut erhaltene Laben Ginrichtung,

als: 2 Theten, Austiellisch, 2 Baarenfdrante mit Glastharen, Baarenschrant mit Schubiaden, Storfdrant, Flaichenreale, Del-fannen mit Wesporrichtung, Waagen, Fäffer 1 geschloffener zwei-rabe. Geschäftswagen und bergt m.

freiwillig meiftbietend gegen Baarjahlung verfteigern. Die Laben.Ginrichtung tommt Bormittage 11 Uhr aum Musacbot.

Besichtigung jebergeit gerne gestattet. Broben ber Berrante, foweit angangig, mabrend ber Berfleigerung.

Wilhelm Helfrich, Anftionator und Tagator.

4477 Schwalbacheritraße 7.

Walhalla-Restaurant. Täglich Ausschank bes Salvator-Bieres Braneret gum Spaten,

perbunben mit

Grossem CONZERT, ausgeführt von dem Balhallatheater-Orchefter, unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters Laudien. 4469

Männer-Gesangverein Friede.

Camftag, ben 6. Februar, Abends 9 Uhr, findet im uberen Bolal ber Turnballe, Bellmunbfrage 25, die erfte

Ordentliche Beneral-Derfammlung

1. Jahresbericht.

Bericht bes Raffirere.

3. Babl ber Rechnungs. Brufer,

4. Deumabl bes Borftanbes.

Babireiches und puntilides Ericeinen ift bringend ermunicht. Der Borftanb.

Mainier Karneval-Berein



Countag, 7. Februar 1904, Rachmittage bon 5 Hhr 11 Stin. bie gegen 9 Hhr:

Große Fremden-

Eigung eingeleitet burch ein

Eroffnungsipiel

in ber narrifch-beforirten Narrhalla (Stedthalle).

Saalöffnung 4 Uhr 11 Min. Gintrittspreis pro Berfon an ber Raffe Dit. 4 .-. , im Bors rtauf Mt 3 .-. für die Starte.

Der Borvertauf findet bis Samftag, ben 6. Februar, bis

Abends in Maing in unferem Bureau, Stadthausftrage Rr. 9, ftatt. Am Sonntag, ben 7, Februar, von 11-2 Uhr Rachmittags. 190/123 Das Komitee.

Ich habe mich hier als

Spezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen.

D. med. R. Weil,

früher Assistenzarzt im

Kaifer- u. Kaiferin-Friedrich-Kinderkrankenhans zu Berlin.

Wohnung: Langgasse 37. Sprechstunden 21/2-4 Nachmittags.

4452 8-10 Vormittags.

Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's u. Carl Daniel's Buch:

Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren, für körperlich und geistig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Be-trages oder Nachnahme durch Reinhold Frübel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospect gratia

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche

verb. cauttonet. 3. berb. cautioner. Dann ! Drüblgaffe 9, 3.

g. Frau i, für bie Bormittage. Runden Monateftelle. Rab. leichftr. 33, Sta. 1 Et.

11 nabb. Frau,angen, Grichetnung, f. bis 15, Getr. Stellung als Sausbalterin. Bu erfr. in ber Erpeb b. Bi.

Ducht, Mabden bom Banoe (Bebrerdiochter) f. Stellung in einem fl., befferen Soushalt. Eintritt furs nach Oftern. Rab, in ber Erp b. Bl. 1129

Sanehalterin !

Melt. einf. Gri., in all. Bweigent eines burg.ri. Sausbaltes erf., f Stell, bei einem herrn ob, Dame, auch ausmarts. Rab. u. C. 5 Bebritt. 11 Beimath.

3g. frebl. Kanfmann, 20 3. alt, guveri, flotter u. freund. licher Bertaufer, ficherer Rechner, firm in ber Colonialm., Delicat. Branche, 3. Jt. Fitialen-leiter in unget. Stellung, f. geft. auf pr. Beugn. p. l. April Stellg. Geft. Off. erb. u. E. F. 2 poft. Granberg (Schi.) 4417

Offene Stellen.

Manutige Berfonen.

Tüchtige Stubiflechter ofort geincht. Eruhimacherei Belenenfir, 6.

Majdinenarbeiter, gel, Schreiner ober Glafer gefutt. Mab. in ber Erp. b Bl. 4819

Ruticher,

nuchtern, ehrlich, punttlich, mit guten Manieren, fucht bie 1132

Dampiwaicherei "Edelweiß", Rambach,

Commis-Geind,

angebenber, febr gute Sanbidrift und mit ber Expedition pertrant, Antritt balb, 1184

Schneider & Pfeiffer. Edierftein.

Jung. Hausburiche J. C. Keiper, Rirchgoffe 52.

Oftern 1904 einen 4307

Lebring mit guter Schulbilbung.

Martin Lemp, Weingroßhandlung, Abelbeibite 47 u. Buremburgftr. 9.

Schiofferieuriting fuchen R. u. d. Wertelbach, Dogbeimer-ftrafe 62. 3886

Sehrling, gang jung. Ma n, Rorfaopien Gabrit. Bleicift 29.

el. Berian Bilicherftrage 15, Lehrling

4434 gefucht, C. Schneibel, Berrens u. Damen-Frifeur,

Mauritinefir. 4. 1 trainger Bebring f. Schlofferei und Majdinenban gefucht 2064 Moripftrage 84 Behrling m. guter Schulbilbung fucht Deinrich Rraft, Buchhandlung u. Antiquariat.

Bu Ohern fincen in unjerer Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme. Bochentlich fleigenbe Bergutung wird gewährt.

Wiesbadener General-Ungeiger.

Ein Salofferiehrling. welder fon 1%, Jabre gelernt bat, foll nach Auswarts in die Bebre, Off. u. L. H. an bie Erpeb. d. Bl. 3957 Tüchriger

Einleger

Ginlegerin får Schnellpressen gejagt Wiedbabener

General. Augeiger.

Berein für nuentgeltfie Arbeitsnam meis

im Blathbaus. - Zei, 2317 ousichliefliche Berbffentlichen ftabtifder Stellen Mbtheilung får Deann Elrbeit finden:

Budbinber Metall - Dreber Gartner ig. Tüncher Sattler Jung Schmieb Soneiber a. Bode Modell.Schreiner Stubimacher Wibbel-Tapegierer

Fubrinedt Banbwirthich. Arbeiter Birbeit fuchen Schriftfeger

Frifeur Gartner Rufer anftreicher Mafchinift Briger Garber Shuhmader Spengler Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Gintaffierer Taglobner Erbarbriter Schachtmeifter

Rrantenmarter

Weiblitte Berlonen

Gine Monatefras gefucht. Raberes Weftenb

Lehrmadchen gafunt Grau G, Darg, Rood Reroftr, 46, L De 111/, Uhr Bismarde.

> Gin orbenti. Atlleinmädden.

bas gute Benguiffe befigt, mi fofort, fpateftens bis 16. genr Mbolfsallet 34, 1 be P. Melbung swiften 6 n. 7 2

Rachmittags. Lehrmäddien

aus guter et. Gamilie für State faftur-Gefchaft in Lunditt am Rhein auf fofort unter gint Bedingungen gelucht Offerten u. W. B. 50

die Erped, b. Bt. Bugfran iur 2 Stunden it lich gesucht Bartneg ...

(3 efucht braves ig. 2001) 16-18jährig, für fin Baushalt. Cebanftr. 5, 9e Behrmadden #

Hodes. Muna Bran berg. Wellriuftr, 4. Gin oreenil. Mabden von wirb gefucht Riebricherftr. 7, Bath.

Cebrmadchen gum Rleiben gejucht Reugaffe 15, 1 EL

Bur fl. Sausbait propres Dienstmädden auf fofort nach ausmarts (Elb den am Rhein gefucht. 200, fagt bie Erp. b.

3. Madden L bes Rammen grundt, eriernen 4941 Rt. Rirchgaffe 2, 2 Tucht. 2. Arts Bran H. Usinger. Bahnhofftr. 16

Mebenverdienft. Strickmaschinen aufer bem Saufe verliegen. lernung in einigen Tagen.

Martfir. 6, Labes Unftändige Dladen t. b. Rieidermachen gründlich in ernen Eneifenauftrofe 15, bat

parterre rechts. Debes. Bergutung geinde. Ufinger, Babnbofftr, 16.

Maddell spaten gr

Ein Bebemabden für ! Suchtiges Madchen Banbe in befferen Do. gefucht. Raberes in ber

Chrifilines ftll
n. Erellennachmels.
Beftenbftr. 20, 1. beim Cebart.
Anftanbige Mabchen erwien
1 Mart Roft und Sooil, febergeit gute Stellen angen

Albbrua

Sonnenbergerstr. 12a

find Genfter. Thuren, Ragodoen, Ban- u. Brennho g. Mertiacher Boben compt. Stafteineichtung is 3 Pferbe, alte Badfteine u bgl. mehr billig ju verfauten. 4447

mehr billig in perfanten. 444

21 ibrechtfte 41. pto B erchts, findet e anft. Mann e ich.

mobi. Bimmer mit ob. obne Roft

23 irrhaare werd angetautt Schwalbaderfit 25. 4455

Costume

merben icon u. preismerth ange. tertigt, Baustleider von 3 DR, an

Gute Existenz!

Colonialio. Geichaft, prima

perfauten

ftrage 6.

billig gu verleiben

In flottem Betriebe befindliches

Anjragen an E. Zimmermann, 2Btesbaben, Doct.

D.= und D.-Masken

nie - ins herz getroffen, abge-ftorben für bie Welt, jo frant tand mon fie - Bollenbe - das ift ibt Enbe - 4460

Schwelbacherftt 28, Bart, ein

Fachwerthaus.

10 Detet aut 10 Merec, gmeis

Rodig, Jum Birberaufbau auf

getengen, mit neuem Rragen und Bejan billig ju verlaufen ober in berleiben

Gine beigonte Manjarde an rubige Beute auf gleich ju

Decmiethen Rab. Dellmunbfir. 31

2 leece Bim an rub, Beute per 1. 21pril ja berm. 4430

Gartnerei Steitz.

Bellriptbal. Serren: Clown-Angug, cinmal

Roonfrage 9, reches,

Schachtftrafe 9

4446

gum 15. Februar gejucht Rab, Dafeibft.

Abbruch ju verfaufen.

ober gu verleihen

junges teini Dienfimadden

Yangaafte 5, 1 St

Bellmundit, 3. p. 1.



Freitags au! dem Marft.

feinste Angel-Schellfische von 22 Pfg. an. einsten fetten Cabliau | im Ansichnitt 45-60 Pig.

91r. 80

Lebendfrifche Schleie 60 Big. Frifche grune Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. Mt.1 .-. Frifch gewäfferten Stodfifch 25 Pfg.

Rheinbadfifche 25 Bi., Badfifche ohne Graten 20 Bi., cothfleifd. Galm, Bieinbutt, Beilbutt. Tafelgander Alughecht, Merland. Schollen, Roth-

Täglich frisch gebackene Bijche, Brifche Ceemnicheln, 100 Stud 50 Big

Feinfte Sprotten, 3.Bfd Rifte Dit 1 20. Größter Umfat am Plate, daher flets frifdes Jager in: ff. Marinaden, Fischconferven, Räncherwaaren,

Delfardinen, Rronenhummern, Caviar Engros-Niederlage von Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsent, Sauerkraut, Essig-

gurken, Salzgurken, Preisselbeeren. Befte Bezugequelle.

Brompter Berfandt



Kohlen. Cots, Britets, Brennholz

m vorzüglicher Qualitat au billigften Breifen empfiebit

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17.

Mbetheibftrage 2a.

Gerniprecher 327 Preifliften fichen auf Wunich gern go Dienden.

143*

Bekanntmachung.

Freitag, den 5, Februar er., Bormittage , Ilhr, werden im Berfieigerungolofale Rirchgaffe Nr. 23:

3 Cophas, 5 Regulatore, 1 Spiegelichrant, 3 Mleider. forante, 1 Eijch, 1 Damenichreibtiich, 2 Baichtummoden, 1 Ranapee, 1 vollft Bett, 1 Biffet, 1 Laben. thete, 1 Balleuwaage mit Gewichten und 1 Giojdprant bifemlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, den 4. Februar 1904.

> Mil un in un. Gerichtevollzieher fr. II. Roderftrage 7.

4486

Todes=Unzeige.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, meinen innigftgeliebten Mann, unferen guten Bater, Edwager und Onfel

Herrn Joseph Maas

nach turgem, ichmeren Leiden gu fich in ole Emigteit abgurnien.

Die trauernden Dinterbliebenen : Katharina Maas Wtw.

Familie Form, Familie Kropp

Die Beerdigung findet Camflag Radymittag, 2 Uhr, com Leichenhaufe aus flatt.



Ranarten Dabue ant gure Budimerbden billig gu Bermanuftrage 15, Stb

bri Müller. Eine Schneiderin jucht noch Runden in und außer bem haufe und nimme Musbeff

bem Dauje con Meibern un Spiegeigafte B

Breidmadle (... 3dgerin") ger perleiben 44 Dinbenftrufe 1, 3

Alterthümer,

mie: Borgellan, Bilber, Mobel, Binnfachen in gu fanfen gefucht Sheift Offerten.

Gustav Meyer, Panagotte 4, 1

14 M. un. 1 n 2idi Beitit a. Sprunge, 20 R., Rinberbetiff m Strobmatt 7 D., Radifdranid Marmospi, 6 IR , 6 nugb. pol Stuble, 2 geichm u. 2 Unsbange-Schilber, Teppiche, I Barth Cocos. tautes verich Beette, 1 gr. Walch-butte 1 Mafferiaß u bgl. in. 4471 19 Sochstätte 19.

feiner Masken-Angug (Sport) bill ju verleiben 4454 Morthfit 64, ftb 3:

Bit Philipp Gros, Renhot il cin par e tracht. Fabrkub

Delenenite, 1, 3 1, b. Ridjer, erb. 2 anft. Leute Bun, 4485 2 ichene Wohnungen, 3 3im. Buch, ber Rengert entiprechenb p. 1. April part, linte, und Beftenofte 18, p.

bet G. Koch. Gin fc mott Bimmer an einen Boche 2.50 Bit. Jahnfte 5, Gtb.

Meuer beiner Geiba fing & pl. Gebichternt 22, 3. 4183 23 atramit 32, Maniardwohn, 1 April ju bermiethen. 4468 Rab. Part.

Junger fauberer Paneburiche Reugaffe 8,

Student bittet eblen Cendenten. freund um ein Parleben von 50 Mt jut Fortiegung feines Siudiums Off, u R. M. 1138 an bie Erp b. Bi. 1138

Gin tücht. Dladchen

Nab Goldgaffe 3. Steingaffe 16. Dachivobnung. attethen Schwaibacherft 19 find 2 3im.

und Ruche im Dib ju vermietben Cucht. Alleinmädden, welches in bei Reftauration etmas erfabren, fofort gefucht

6in Masten-Angug ("Bergig-meinmicht"), it Big., einmal geftagen (Cuchaus) ju verleiben 4468 Rerofte 49, 2

Dotheimerftrage 22, Part.

Diejenige Brödehenfran, melde am 3. Febr. Morgens Ede Morin- und Abeibeibftraße aufgehoben hat, wird aufgeforbert, benfelben umgebend Dloriffte. 16, Blumenlaben, abjugeben, andernalls Angrige erftattet mirb. 4466

But gearbeitete Mobel, lad. und Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr 20 34 Dr., Rudenfdr. 28-38D. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Marraben in Beegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 DR. Dedbetten 12 -30 PR Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Wafchtommoben 21 bis 50 M., Sopha- und Auszugtiche (point) 15—25 M., Küchen- und Jimmertische 6—10 M., Küchen- und Jimmertische 6—10 M., Stüdte 3—8 M., Sopha- u. Pietierspiege 15—50 M. u. i. m. Große Lager-röume. Eigene Werfft. Fraufen fraße 19. Auf Wunsch Jahungs Erleichterung.

Beldschränke 3 mit Erejor ju vertaufen Friedrichitrage

Königliche



Schaufpiele.

Freitag, ben 5. Februar 1904 Abonnement A. 30, Borftellung. Bam erften Date:

Novella d'Andrea.

Schaufpiel in 4 Mufgugen con Luomig Guiba. Samftag, ben 6. Februar 1904. ng. 38. Borffellung. 20 Mbonnement &

30. Borftellung Wann wir altern.

Bum etten Mate: Corfifche Sochzeit.

Bum erften Date mieberhoft; Frühlingszauber. Ballet-Jonle von Joachim Albrecht Bring oon Breubed Antang ? Uhr. - Gewohnliche Brite.

Residenz-Theater.

Breitag, ben 5. Februar 1904. 139 Abonnements Borftellung 3um 5. Male: Abonnemente-Billets guitig

Die Motbrücke. Robität.

Robität.

(La Passerelle.) Buftipiet in 3 Miten von Fred Grofac und Francis De Crotffet. Beutich von Mar Schoenau. In Scene gejegt von De. S. Rauch

Brengime, Movotat . Blembold Sager. Margarethe Gren. Jacqueline, feine Coufine Baron Roger D. Garbannes Bant Otto. Belene Dumoulin Claire Albrecht. Blanchet, Schreiber Friete, Roppmann. Bolly Wagener. Mojalie, Rammermadden . hermann Rung. Baptiftin, Diener . Dermann . Dermann Bi. toire, Dienftmadden bei Brenaims . Dermine & Rach dem 1 u 9 Atte finden groffere Baufen ftatt. Besmine Bachmann

Der Begenn der Borftellung, jowie ber jededmaligen Ale erfolgt nach bem 3, Glodengeichen.

Antang 7 Ubt. - Enbe nach 9 Ubr. Camftag, ben 6 Gebruat 1904. Abonnements-Biffets gultig. 140. Abonnemente-Bornellung. (Peptes West von Guftab Mofer.)

Robitat Director Buch holz. Robitat.

Kirchliche Anzeigen. 36raelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge Michelsbery.

Freitag Abende 5.15 Ubr. Cabbath Morgens 9, Rachm 3, Abends 6.15 Ubr. Bochentage Morgens 7.15, Rachm. 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bie 10.30 Uhr. Mit. Boraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Fredrichftr, 25.

abbath Morgens 8,80, Bredigt 10, Rachm 3, Abends 6,15 Ubr. Wochentage Morgens 7 15, Abends 4.75 Uhr.



Biehhof. Marttbericht

Diebgathing	Gd marcu aufge- triches Etud	Qualität	Perl).		en -	- bes		Anmertung
Ochfen Kübe Schweine Mantalber Pantalber Sannaci	79 114 963 463 149	I. II.	50 kg Sainat- geneiat 1 kg Sainate- geneiat	79 66 68 56 1 1	1 1 1 60 40 30		- 04 64 50 40	

Biesbaden, den 3. Februar 1904. Ctabtifde Ediadibane.Bermaltung.

* Wiesbaden, 4 Febr Auf dem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 13.20 M. dis 14.00 Mt. Heu 100 kg 7.20 Mt. dis 8.00 Mt. Strob 100 kg 3.60 Mt dis 4.80 Mt. Angefahren waren 12 Bagen mit Brucht und 19 Bagen mit Strob und Ben.

12 Wagen unt Frucht und 19 Kagen unt Stros und gen.

Derborn (Dill), 1. Febt. Auf dem beute abgehaltenen 1. diesfährigen Markt waren aufgetrieben 287 Stüd Rindvied u 290 Schweine.
Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochien 1. Qual. 70 bis
72 Mt., 2. Qual. 68 bis 70 Mt. Rübe und Rinder 1. Qual. 64 bis
66 Mt., 2. Qual. 55 bis 60 Mt. per 50 Kilo Schlachtgewicht; für
frischmeikende Kübe — bis — Mt und für trächtige Kübe und Rinder
— bis — Mt. das Stüd. Auf dem Schweinemark folketen Fertel 28 bis 40 Rt., Laufet 60 bis 70 Rt und Einlegichweine 80-100 R. bas Baar. Der nachfte Martt findet am 25. gebt, cr. flatt.

Telegraphischer Coursbericht det Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK.

8 Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Anfanga-Course: Vom 4 Febr. 1904.		
Oester Credit-Action	211.40 211.40		
Disconto-Commandit-Anth	193 193 10 .		
Berliner Handelsgesellschaft	159.20 159.10		
Dresdner Bank	156 50 156,40		
Deutsche Bank	223 223 30		
Darmstädter Bank	143 50 143.10		
Oesterr Staatsbahn	143,50 143.50		
Lombarden	16.30 16.30		
Harpener	203.50 204.50		
Hiberoia	204.50 204.20		
Gelsenkirchener	216 216		
Bochumer	192.50		
Langahütte	236 50		

Tendenz: fester.

Hamburger Engros=kager Kirchgasse 46

Inventur= Ausverfauf

Der diesjährige

bietet ganz

aussergewöhnliche Vortheile.

Nur noch

Kirchgasse 46

In allen Abtheilungen

fabelhaft billigen

Inventur-Raumungs-Verkauf.

Zum Verkauf gelangen:

Grosse Waarenposten zu enorm billigen Preisen.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilname beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wolfgang Büdingen.

Wiesbaden, im Februar 1904,

4435

Compl. Service

- 140 Theile. - Feiler Bris 60 Mart. Oranienstraße 53, 2. Borm, bis 11 Ubr 4971

Günftigite Kaufgelegenheit!

Um ju raumen, berlaufe ich alle Arten Dobel, Betten, Spiegel, Brien Diebel Beiten, Opiegei, Bolicerwaaren ju gang bebeutend berabgelepten Breifen u. Garantie fur befte Arbeit. 4874
Ph. Seibel,
Bleichftt. 6, Ede Dellmundft.
Bitte auf handnummer u. Firma

genau ju ochten.

Eine Barthie neue Vferdefrippen

Sols u. Rohlen, ber beften Beden, Brifets 12 St. 10 Pig., la Startoff Inbilligft. Gr. 2Balter, Birichgraten 18a.





Theaterraumen.

!! Feenhafte Beleuchtung !! Vertheilung von 5 werthvollen Preisen

an die originellsten Damen-Masken. # 2 Ball-Orchester.

Ballvorschrift. Herren: Grad eber Gefellication Damen: Rais weiße Binde und farnevaliftifches Abzeichen. Dan Coftum ober Balltoilette mit farnevaliftifchem Abzeichen.

Eintrittspreis Mk. 2.-, im Vorverkauf Mk. 1.50. Muf dem hodeleganten Promenoir nebft Logen tonnen gegen 3 ichlag von 50 Bfg. Blabe refervirt werben. Beftellungen hierauf meter ichon jest auf bem Bareau entgegengenommen.

Im Haupt-Restaurant: Grosses Militär-Konzen

Gegründet 1879. Camitag, ben 6. Februar 1904, Abende 9 Mhr

im Bereinelofal, Abolfftrafe 3. Um gabireiches Ericheinen bittet

Der Borftand.



4 Di. frifde Bratbudinge 6 Df. 30 Big. Cabliau, im Muefchnitt 35 u. 40 Big. 40 Briiche große Schellfiche, J. Schaab.

am Bahnhof Muringen. Countag, ben 7. Februar, finbet bie Gintveihung meines tenerbauten Caales fatt. Bon 31/, Uhr ab

Grosse Tanzmusik.

Bu gahlreichem Befuche labet boflicht ein Julius Riefer.

NB. Den berebri. Bereinen und Gefellichaften fiebt ber ge-roumige Saal jebergeit gur Berfugnung. Mannergesang-Verein CUN

Deute, Freitag Abend 9 Hifr im Bereinslofal

Gesammtprobe. Um allfeitiges Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

Mauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe



Flasche Mk. 1,90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kennilich.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Willielmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sien im An- und Verkauf von Häusers und Villen nowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenleksien, Herrschafts-Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft grafts. — Kunst- und Astikenhandlung. — Telephon 2384.

Großer vollständiger Ansverkauf.

92r. 30.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts Bismardring 25 werden fammtliche

Sduhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

bietet thatfächlich, was billige Breife und folibe Baare anbelangt, etwas Angergewöhnliches.

Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

Wilheimstrasse 6.

Ausverk

des Lagers der

Concursinasso

Bock & Cie.

Confection, Sammt u. Seide, Sophakissen, Pompadours, seidene Taschentücher. Theatertücher und Boas

zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. Süss.

itteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Für Gesunde u Kranke.

mons-Brot

Für

(Malz Kornbro). Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich

Erwachsene u. Kinder.

und im Consum nicht theurer als anderes. Zu haben bei:

Aug. Engel, Hoflieferant, Carl Mertz, Friedr. Groll, Goethestrasse 13, Fr.

Bossong, Kirchgasse 42a, P. Enders, Michelsberg 32, Roth Nachf., Grosse Burgstr. 4,

Peter Quint, Marktstrasse 14, Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, Kneipphaus, Rheinstr. 59,

Klitz, Rheinstrasse 79, Müller, Adelheidstrasse 32, Höpfner, Bismarckring 23.

får Wöchnerinnen, Kranke und Kinder.

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.



Das diesjährige

Große

Preis-Maskenfef

(5 Damen Breife)

(3 Berren Breife)

Kotel- und Refaurant-Angestellten

(arrangirt bom Dentichen Rellner-Bund und bem Biedb. Rellner und Lohndiener:Berein) am Mittwoch, den 10. Februar, Abende 9 Uhr, in ben narrifc becornten Galen bet

"Turnerheims", hellmunbftrage 25, flatt.

Bu diefem fo beliebten Fefte taben wir Freunde und Gonner höflichft ein Das Comitee.

NB Mossensterne an der Kasse 1.50 Mt., im Sorversauf I Mt. zu haben den herren: Caspar Führer, Kirchgasse, Gg. Schmitz. Webergasse 15 Wittenberg, Cigarettengeschied, Lahnbosstraße, Noll, Cigarrengeschäu, Bahnbosstraße, Espenschied, Frieur, Webergasse, Germansa. Consum, Herderstraße, sowie dei den Herren Rekaurateuren Huppert, Römerberg 21, Mack, Römerberg 8. Dietz. Stad: Frankfurt, Webergasse, Schermuly, Rengasse, Pauly, Turndaße, Hellmundstraße und Wahlheim, Turndaße, Wellrigstraße.

Breisemassen müssen die 111, Uhr anwesend iein.

Die Preise sind in dem Schausenker dei Caspar Führer ausgestellt.

s Wiesvadener 器 Späyle 智

find eine nabrhafte, ichmadhafte Speife, ignen fich porguglich gu Braten, Boulaid u., führen fich in allen Familien, Dotels, Renau-rants ein, und werben taglich frifch bergeftellt nur im Gierteig waaren- und Conferven-Saus

C. Weiner. (Eig. Fabrifation.) Mauergafie 17.

Manetarioffeln,

geibe engl. Rartoffeln, Magn. bon Rartoffeln

M. Benfiegel,

Friedrichitrage 60,



Fettleibigkeit

ennes 7, Deibeibeeren 5, tig 4, Mitbrea, Rate Bolle. Outsatting & Mittere a, feite Collectenpofenut 7, Garetenmuset 2,5, Unesischefet 2,5, Onubechel 2,5, Unesischefet 2,5, Unesischefet 2,5, Unesischefet 2,5, Unesischefet 2,5, Unesischefet 2,5, Unesischefet 2,5, 3, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 9, 7, 5, 6, 6, 7, 9, 7

Bicebaben: Bictoria. erpothefe, Rheinftr. 41. 179/114



Gin beller Ropf permenbet flete Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing.Bulver 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

100 feltene Briefmarken! Brete, Bert, Blames, Martel 2 ms. Greiot grat. E. Haye, Naumberga, S.

Möbel u. Betten gut und billig, and 3 A. Leicher, Abelteibitraite 46.



Die größte Biesbabener Masten = Leih = Unstalt

on Heinrich Brademann, befindet fich biefes Jahr Langgaffe 30. herren. und Damen . Masten . Coftume, fomie herren. und Dumen . Deuer Musmahl) ju Dominos (Thier-Coftime in großer Musmahl) ju perleiben und ju vertaufen,

Telephon 2969.



Grönte Wasten-Leih-Unitalt.

Empfeble Damen. und herren-Dasten-Coftume, fowie Dominos in jeber Breisiage m verleihen und zu verlaufen Achtungsvoll

Bran Uhlmann, Rengaffe 4 neben ber Teuermache,

Gefang-

Countag, ben 7. Februar, Abenbe 8 Hhr, finbet in ("Kaisersanl", früher Römerfaal),



mit Breisbertheilung 5 Damen-, 3 Herrenpreise!

flatt. Karten im Vorverkauf à 1 Mf. für Masten und fatt, Karten im Vorverkauf à 1 Mf. für Masten und herren, lehtere eine nichtmaslirte Dame frei, find zu baben bei er herren Chr. Diels, Grabenfit, I, C. Deinlein, Martifte Bi, de Made, Möberstrafte b, St ench, Arichg. 37, Ontfer, Krachaffe B, Wiener Mastengeichäft (Fran Rebat), Kirchg. 8, Frifent Waguer, Albrechift. 22, A. Müller, Chaarrenband), Martinische, 3, Mengen Mibrechift. 22, A. Müller, Chaarrenband), Martinische, 3, Mengen Chaarrenbal, Webergasie 48, Losem, Wellright. 11, J. Kohlbört. Stifffer, 22, G. Wolf et, (Burgersaal), W. Wagner, Ede Samuel Mersofte, C. Döre, Morchfit, 23, Fran Weigand, (Kaijersa sowie Albends an der Kasse.

Raffenpreis: Mt. 1,50. Bu gablreichem Beiuche labet hoft, ein Der Borftanb NB. Preismasten muffen von 10 Uhr an im Saatt ab

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Freitag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr,

Oeffentlicher Vortrag

Prof. Dr. Alfr, Lichtwark-Hamburg: "Das Deutsche in der Kunst".

Eintritt 2 Mk. 50 Pfg. Jeder Besucher erhält, dem Vortrag unmittelbar folgen zu können, Holbeins Totenta in Autotypie, Eintrittskarten im Vorve kauf in des Kunsthandlungen Banger and Nörtershäuser, des Absah an der Kasse. an der Kasse

Der Vorstand.

Rheinische Kranken - Derficherungs - Kalle (G. S. Röln a./9th.).

Genehmigt fur bas gange Dentiche Reich it. Gejen vom 7. April 1878 und 1. Juni 1884.

Mufnahme ohne argit, Unterfudung. Grete Argtwahl! Aufnahme findet jede ge funde Berfon, mannt, bon 16-40 3eine weibliche von 16-30 Jahren.

Das Krantengeld wird 52 Wochen gezahlt und gwar 26 Bobig gum volleu und 26 Bochen jum halben Betrag vom 2. Tage ber ger frantung, unefufive Conn- und Feiertage.

Brofpette und Untrage gratis burch bie Beneral Infpettion Bicebaden u. beren Raffenbeamen

Oranienftrafic 21. C. W. Reckert. Buverlaffige Organisations, und Raffenbeamten für Biesbaden und gebung finden lobnenden Berbienft.

Spr 3 Bormin für um Beratu Beratu Beratu Beratu Beteri Beteri Berateri Berateri Berateri

HMIS



blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritinsftrafe &

Str. 30

Freitag, Den 5. Februar 1904.

19. Jahrg ang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Bluchtlinienplan einer in der Gemarfung Bies-Seben liegenden Zeilftrede ber geplanten Zalftrage nach Biebrich a. Rh., beginnend an der Daingerlandstraße, gegeniber bem ftabt. Gleftrigitatemert, fowie beren Rebenftrage bet die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und mird nunmehr im Rathaus, 1. Obergefchog, Bimmer Ro. 38s innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Gefebes vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung bon Strafen zc., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer pratlufivifden, mit dem 6. Februar er. beginnenden und einschließlich den 5. Marg cr. enbenben Grift von 4 Boden beim Magiftrat ichrifelich angubringen find.

Biesbaden, ben 2. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

bier wohnhaite bandwertemeifter, melde gemelet find, arme Rnaben ebentl. gegen eine aus bem Stadtarmen- begiv. Bentralmaifenfonds gu gahlende Berimr Bedingungen bei der fradtifchen Armenverwaltung, Biesbaden, ben 2. Februar 1904.

Der Magifirat. Armenberwaltung.

Befauntmachung.

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entschieden but, bağ unter "Fleisch" im Ginne bes Reichsgesehes vom 27. Wai 1885 auch Wildbret und Weflügel ju versiehen it, find wir nicht mehr in der Lage, für gollansländifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Afgife gu gewähren, benn auch ber gollausländifche Urfprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Atzifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung bom 15. Juli I. 38. ab gu berfahren. Biesbaden, den 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Diejemgen Privatpersonen, welche die Absicht haben, im Stadtfreise Wiesbaden Privat - Unterrichts- und Erziehungsanfalten einzurichten iber Privatunterricht zu erteilen, werden stemit auf folgende Beftintmungen der Staatsministeriasinisteriasinisterias dem 31. Dezember 1839 aufmerksam gemacht:

L Die Gefude um Erlaubnis jur Anlegung ober Fortfegung ver Prwatschule ober einer Brwaterziehungsanstalt find unter treidung eines Lebenslauses, der über die Bildung, die wis-nichantliche und sittliche Befähigung der Bewerber sprechenden dennise und des Einrichtungsplanes der fraglichen Anstalt bei g littliden Schulbeputation angubringen, welche bie etwa noch eterlichen Ermittelungen zu veranlassen, an die Königliche Bebenfen entgegensteht, die Aussertigung bes Erlaubnis-

2. Perjonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Regenständen, die jum Kreise ber berichiebenen öffentlichen geboren, Privatunterricht in Familien ober in Privatden ju ertheilen, follten ihr Borhaben bei ber ftabt, Schulwitation anzeigen und sich bei berselben über ihre wissenschaftschaftschaft Besähigung burch ein Zeugnis der betressenden Prüfungswirte und über ihre sittliche Tücktigseit für Unterricht und Erseiche und über ihre sittliche Tücktigseit nud Geistlichfeit des Drief, wo sie sich während der Letten der Inderen aufgebalten bein die sich während der letten bei Indere aufgebalten bein ausweisen. Wollen sie in Fächern, die nicht in den derseichen Schulen gelehrt werden, Privatunterricht und Erziehm gut die angegedene Art bei der städtischen Schuldeptutation bruntun.

Biesbaben, ben 2. Februar 1904.

Städtifche Schulbeputation.

3. M.: Deniller. Unentgeltliche

Sprechfunde für unbe nittelte Jungenkranke. 3m ftabt, Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag brmittags von 11—12 Uhr eine unentgeltt. Sprechstunde int unbemittelte Lungenfranke ftatt (ärztl. Untersuchung und oratung, Ginmeifung in die Deilftatte, Untersuchung bes insmuris ac).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Etabt. Aranfenhans-Bermaltung.

Betauntmachung. Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten Bracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalijation in rnigen Strafen bes Stadtberinge für die Folge in ber egel nur unter ber Bedingung genehmigt werben, daß bie eiterführung bes Stragentanals bon Stragenfreugung gu etroßenfreugung gu erfolgen hat. Diesbaden, ben 20. Muguft 1903.

Der Magiftrat.

Befonnimadana

Berabreichung warmen Frubjinds an arme Schulfinber. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftud's an jarme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterführung weiter Kreise ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Bohlthätigleitssinn unjerer Mitburger fich auch in biefem Winter bewahren wirb, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Daufe morgens ebe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrupjuppe und Brob geben laffen ju tonnen.

Im vorigen Jahre konnten burchschuittlich täglich 479 von ben herren Reftoren ansgesuchte Rinber mahrend ber kaltesten Beit bes Binters gespeift merben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen beträgt nabesit 35,500.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Wergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg für Korper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Zwed gu

Wir haben daher das Bertrauen, daß wir durch milde Gaben - auch bie fleinste wirb bantbar entgegengenommen bie Lage gefest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig Bu genugen.

lleber bie eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berarmenbeputation: Derr Stadtrat Mentner Arns, Uhlandfir. 1, Derr & tabtrat Spis, Ibfteinerstr. 18; Derr Stadtb. Dr. med. Cuns, A. Burgstr. 9; Derr Stadtb. Oberstleutnant a. D. o. Detten, Abelheibstr. 62; Derr Stadtverordneter Gastwirth Groll, Bleichstraße 14, Derr Stadtverord. Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Berr Besirksvorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ming 86, Serr Be-girksvorsteher Jacobi, Bertramstraße 1. Herr Begirksvorsteher Brenner, Abeinstraße 38, Derr Begirksvorsteher Schröber, Em-Brenner, Abeinstraße 38, Derr Bezirksvorsteher Schröder, Emserstraße 48, Derr Bezirksvorsteher Müller, Geldstraße 22, Derr Bezirksvorsteher Areisch, Röderstraße 13, Derr Bezirksvorsteher Berger, Maueigasse 21, Derr Bezirksvorsteher Bollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacheritraße 25,
Derr Bezirksvorsteher Kumpf, Soalgasse 18, Derr Bezirksvorsteher Kabelch Duerseldstraße 3, sowie das städtische Armenburean, Rathhaus Zimmer Ar. 12.

Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflart:

Derr Kaufmann Hossiserant August Engel, Hauptgeschäft: Taunussir. 14. Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2, herr Kaufmann Emil Hees jr., Inhaber ber Hirma Karl Ader, Rachfolger, gr. Burgftr. 16 Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, herr Kaufmann E. Schend Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Kaufmann Wilhelm Underzagt, Langaaffe 30.

Wiesbaben, ben 15. Januar 1904.

Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Tropers Magiftratsaffeffor.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Steinzengröhren nebit Formituden, Doffinffaften und Fettfängen a. jur Berftellung bon Sausentwafferungs-Anlagen pp. für bas Rechnungejahr 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beidnungen, auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 1 Dit. bezogen werben. (Reichnungen tonnen auch nicht gegen Bezahlung ab-

Berichloffene und mit entsprechender Muffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

> Connabend, ben 6. Gebruar 1904, Bormittage 10.30 Uhr

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etma ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, ben 21. Januar 1904.

Ctabtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbans, Mainzerlandfrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mnganbeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.40. Gemischtes Augundeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Wit. 2 .-Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bors mittage swijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Ubr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Gept. 1903. Der Dagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Februar 1904. (aus amtlicher Quelle).

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Jolin, Frl., Trier Szubinski Gotha Burdet-Chevalier Barmen Muhle m. Fr., Mannheim

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Grüttner, Bruchsal

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Schaller, Ems Schaller, Ems Wankei m. Fr., Oberlahnstein Cohn, Lankwitz b Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Meyer, Berlin Rehbitzer, Fulda Lind, Ransbeck Hampel, Poessneck Zwinziger, Frankfurt Stein, Bensheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Lob, Dieburg Stroh, Calw Steltzer, Braunschweig Siegel, Köln Liersch, Berlin

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Fredrich, Berlin Stolzenbach, Fr., Hamburg Erekmann, Brüssel

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Katzner, Frankfurt Rohlkrug, Offenbach Knieriem, Frl., Frankfurt Mohr, m. Fr., Curve-Biebrich Goldacker, Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Nause, Hannover

Grüner Wald, Marktstrasse. Brauner, Wien Wieden, Köln Wilms, Köln Kolkmann, Köln Duft, Köln Hauschild, Köln Bauer, Berlin Schaul, Berlin Altenberg, Berlin Pollack, Berlin Bauer, Beriin Lange, Berlin Moser m. Fr., Berlin Dessau, Gablonz Simon m. Fr., Neuss Nees, Karlsruhe Curtzée Worms Heidel, Hohenstein Kayser, Frankfurt Koch, Hannover Welters, Krefeld Sponsel, Hannu Schettler, Erfurt Ade, Mannheim Holzmüller, Eisenach Boden, Dresden Haas, Marburg Brauer, Würzburg Bacher, München Haastert, Wald Goldschmidt, Köln Wohlfarth, Stuttgart Metzel, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Weil, Karlsruhe Baer, Stuttgart Herd, Hamburg Quilling, Bockenheim Mohr, Elberfeld

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Schleisner, Hanau

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Punter, Leeuwarden Potley, Frl., Leipzig

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Ochler, Berlin Engel m. Fr., Dresden

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Zaenner, Zwickau

Metropole u. Monopol.
Wilhelmstrasse 6 u. 8. Ludke, Pforzheim Fletcher, Fr., Bremen Boos, Strassburg Friedrich, Hannover Lucke, Hannover Ankersmit, Fr., Bremen

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Pieper, Fr., Lüdenscheid Wildt, Fr., Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplats 3. Kirchheim m. Bed., München

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Keppler, Godesberg Turloff, Hamburg Bauer, Köln Lippold, Berlin Rohkrämer, Schneeberg Schreiber, Lübeck Hecking, Wallmerod Sauer, Hanau Schröpfer, Berlin Wachendorff, Hahn

Pariser Hot, Spiegelgasse 9. Volk, Frankfurt von Munsterhjelm, Frl., Helsingfore Granzow, Kopenhagen Roth, Schweina

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Lips, Buchsweiler Nattmann, Giessen Buss, Elberfeld

Quellenhof, Nerostrasse 11, Fleisen, Dürkheim Knöll, Frankfurt Schumann, Frankfurt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Weiss, Fr., Friedrichsort von Rönne, Fr., Ortelsburg

Reichspost, Nicolasstrassa 16. Hohmann, Wien Löhmann, Wetzlar Herman, Stuttgart Thielbeer, Herford

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Mannchen, Königshütte

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Maibucher, m. Fr., Köin von Klahr m. Fam., Hohenstein

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Heusner Kreuznach

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Hamburger, Frankfurt Cohn, Fr. m. Sohn, Frankfurt Rosenfelder, Frankfurt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Tatsch, Berlin Bauer, Bonn Bolle, Berlin Schenzel, Langensalza Zopfi, Nurnberg

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Liebendörfer, Deidesheim Vogt, Kassel Mannheimer, Magdeburg Pulfermüller, Bischweiler

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Pauli, Karlsruhe Tisamens, Siegen Kopf, Berlin Accersberg, Berg.-Gladbach

Nauen, Breslau
Union, Neugasse 7.
Röslin, Ludwigsburg
Cahn, Kreuznach

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Wilsenach, Leipzig

Weins, Bahnhofstrasse 7. von Malsen München on Schuffel, Kartsrune Löwenstein, Stuttgart Rinderschwender, Köln

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Stroh, Hanau

In Priva häusern: Pension Crede, Leberberg 1 Wildbrand m. Kind u. Bed.,

Gartenstrasse 20 Tiemme, Wilhelmshaven

Pension Herma, Tachuastr. 55 Classen, Karlsruhe Nicolaise, Frl., Tournay Würth, Frl. Lüttich Christl. Hospiz I. Rosenstrasse 4.

Weber, Frl, Baden-Baden Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Emme, Niedertiefenbach Kapellenstr. 5 L. Dickenson Frl., Dublin Villa Olanda, Grünweg 1. Ostermann, Dortmund

Taunusstrasse 47 Meier Frl., Coswig Pension Wild Taunusstrasse 13 II. Wirsen Frl., Schweden

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Ko izerten unter Mitwirkung aervorragend. Künstler. Freitag, den 5. Februar 1904. Abends 71/2 Uhr:

VIII, KONZERT.

Herr Louis Lüstner, Studtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solistin: Fraulein Charlotte Huhn,

Königi. Hofopernsängerin (Alt), Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM.

T 40 0 (1 40 15 16 16)		
1. Symphonie in C-dur		Frz. Schubert
2 Gesangs-Vortrag des Fräulein Charlotte	Hunn,	Control of the latest of the l
8. Siegfried-Idyll		R Wagner.
4 Lieder mit Klavier:		
n) Der Engel		R. Wagner.
b) Niels Finn		Pluddmann
e) Aus dem Hohenlied . , .	. Aru.	Mendelssohn.
Fräulein Charlotte Huhn		
6, Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture		Mendelssohn
6. Lieder mit Klavier:		
a) Befreit	1	
b) Heimkehr		Rich. Strauss.
e) Ständchen		
Fräulein Charlotte Huhn.	100	

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2,50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren den Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 6. Februar 1904. Abends 8 Uhr:

III. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten spätestens Samstag, Nachm. 5 Uhr: 2 M., für Nicht Abonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Karten-Verkauf an der Jageschlossen. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Wenerhahn. 216theilung bes vierten Buges werden auf Diontag, ben 8. Februar 1. 36., Abende 81/, Uhr. gu einer Generalberfammlung in bie "Burg Raffau" eingelaben.

Bahlreiches punftliches Ericheinen ermunicht Biesbaden, ben 3. Februar 1904.

4421 Die Brandbireftion.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 17. Februar 1904, Rach-mittags 4 Uhr, werden die zur Concursmaffe der Che-leute Dr. med. Mathias Baumges und Chars lotte, geb. Bruduer, in Wiesbaden gehörigen 3mmobilien, bestebend in einer breifiodigen Billa mit Treppenquebau pp. nebft einer einftodigen Remije, einer einftodigen holgremije und hofraum, belegen an der Connenbergerftrage swifden Johannes Bittrich und der Bieebadener Terraingesellichaft, tagirt gu 220,000 Mart im Gerichtes gebaude, Bimmer Dr. 98 bier, öffentlich meiftbietend ber-

Wiesbaben, ben 29. Dezember 1903.

3037	Röniglie	ches Umteg	ericht 12.	
45 Big. 1	Bib. Schweiz.	, Maudi,	Эфоррен 17	¥fa.
55	" Schweinefchmalg.	Brubol (gefotter	1) , 30	
	. Sausbaitungsichmals	Speifeol	. 35	
70	" Magarine Ia.	Fft. Salatel	, 40	-
4221 In	Bw-tiden-Dug Pfb. 25 1	Big., 10. Bid. Ein	ter DRt. 2,20.	
THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE TO SERVE THE PERSON OF THE PERSO	The second secon	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	

off. Aliftadt.Confum, 31 Metgergaffe 31.

Masten-Berleih-Anftalt Jacob Fuhr Goldgaffe 12. Empfehle Diefes Jahr Dasten febr billin ju verleiben u. ju verlaufen. Große Auswahl in herren- u. Damen Coftumen.

minos, originelle Befichtemasten, Breisanguge u. bergl.

hil saktion des Daterlandifmen franenvereins für Jalefund.

Un die

ergeht hierdurch die Bitte durch Sammlung freiwilliger Gaben an Geld und neuen Befleibungoftuden den burch bas furdebare Brandunglud ihrer gangen Sabe beraubten Bewohnern von Malejund Bulfe gu bringen und baburch auch ber ob diefes Rothstandes tief befümmerten Ronigin Cophie, die in Biebrich geboren und hier unter uns im Banlinenichlößchen aufgewachsen ift. einen Beweis unferer Theilnahme gu geben. Folgen wir dem Beifpiel Gr. Dajeft. des Raifers burch raiche und praftifche Bilfeleiftung.

Die unterzeichneten Borftandemitglieder nehmen bis jum 15. Februar gejammelte Gaben entgegen. Rieibungeftude werben auf Bunich (Boftfarte an ben Schriftführer) abgeholt. Bweigvereine fenden ihre Gaben an den Schapmeifter.

Wiesbaden, den 3. Gebruar 1904.

Ber Vorftand des Berbandes der Vaterl. Frauenvereine im Reg. Beg. Wiesbaden:

Bringeffin Glifabeth gu Schanmburg-Lippe. Borfigenbe, Fraulein G. Gichhorn, Emiertraße 23. Frau Bürgermeifter Deft. Rifolasstraße 20, Hofdame M. von Roeber, Recobengit. 11a, Frau Bolgeipräsident von Schenck. Gutenbergplatz 1, Frau Sanintsvath Sehberth, Rainzerdt. 1. Frau Bigeodmiral von Werner. Narintstraße 2, Archivect a. D. Dr. Pagemann, Snahmesker, Bierstabterstraße 2, Geginteller, Bierstabter-straße 14, Geheimer Regierungsvatz Landesvatz Rrackel, Arnothraße 1, Derftleutnant a. D. Bilbelmi. Gdriftfübrer, Biltariaftr. 9,

Wiesbadener

Raffenitellen:

19 Wellrinftrage 19. 21 Oranienftrafte 21. Bir erlauben une auf unfere gei'gemage Ginrichtung aufmertfam gut machen und gum Beitritt erg. eingulaben.

Durch wochentliche ober monatliche Begablung eines Beitrages, bem Jahresbebarf an Brennmaterial entipredent, fichert fich ein

Beber in erfter Binie unter Barantie ein Brennmalerial nur eritflaffiger Qualitat. fowie felbit bei fleinftem Bebarf

Waggonpreise,

wie folde bei größeren Begugen und Abfaluffen geboten werden tonnen, Das Ginirittageld beträgt nur 50 Pfg. und wird bamit gleichgeitig ein Mitgliedebuch, Die Beftimmungen enthaltenb, bebandigt, Das neue Mitglied übernimmt bierbei bie Berpflicheung gur Bablung eines fengufepenben, mochentiiden ober monatlichen Beitrages, ber une entgelilich abgebolt merben fann.

Die Bermaltung

Wiesbadener Kahlen-Sparkaffe.

Dramatischen Unterricht

gibt biftinguirte Dame, jahrelang für erftes Gach an erften Bulinen thatig gewefen. Gorafaltige Ausbildung bis gur wolligen Bubnenreife. Bermitilung von Engagements. Unterricht in Declamation in Infirmten. Einzeln-Stunden fur Bortrage und Reben,

Frau L. Spies, bom "Deutschen Theater in Berlin", 3bfteinerftrafte 11, I Sprechftunbe von 3-4 ilbr.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Schübenftra e 3, oder burch jeden Algenten :

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 3immern, eleftr. Licht, re

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Rinthen, Garren, Centraibeigung, Berrichatte und Dienerichaftetreppe, eleftr. Richt, icon fer Billa icone Unlage, eventl. auch ju vermietben.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zim, auch für 2 Familien bewohntar, mit vielem Comfort, Central-beigung eleftr Licht ic., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bin., hedelegant eingerichtet und ausgeftattet, viele Erfer u. Balfons, eleftr. Bicht, bequeme B rbinbung, icho e gefunde Lage ic.

Villa Schützenstrasse Ia, 6–8 Zim., eleftr. Licht, Centralarizana, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 20. Villa Schützenstrasse Ib, 6–8 Zim., ich.

Eintheilung, fl. Garren, eleftr. Licht ic. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. fcone Ausficht, in gefunder, freier Lage, eiftr. Licht ic., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenbans), 8-3im. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baitons, Babegimmer, Berrichafts. und Rebentreppe und Ciojets, gang vermiethet, febr 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Gtagenbaus), 7-Bim. Bohnungen, mit reichem Bubebor 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Raufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, au Ruthen Garten, neu reno-birt, an Salteftelle ber eieltr. Babn, für Mt. 30.00). Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Counch-

berg, neu. m. 6 bis 8 Bimmern, ca 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an eleftr. Babn, für Dt. 50,000. Anfragen wegen Befichtigung und Bebingungen wolle man geff. nach Schupenfrage 3, B. richten und tonnen ba Beich-

nungen ber Billen eingesehen werben.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettrifdes Bat fconer Barten, jum Breife von 110,000 Mt. burch Wilh. Chiifter. Jahuftr. 36. Billa Merobergftrafe. 19 Bimmer, fooner Garten, alles ber Rem

geit eingerichtet, billig ju verlaufen burch 2Bill. Schuffler, Jahufir, 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Gieftr. Babn, gefinbe Lage, jum Breife von 60,000 Dit, burch

Preife von 60,000 Mt, burch
Wilh. Schühler, Jahnftr. 36.
Rentables hochfeines Etagendans, 6. Jimmer Wohnung, KaiferFriedrich Ring, sowie ein solches von de Jimmer Wohnungen,
aus erster Hand vom Erbauer, durch
Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Renes bochfeines Etagendans, Rübesbeimerstraße, 6. Zimmer Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigs durch
Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Renes Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bounungen, am Raifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Urber-fcug von 2000 Dit., burd

Wilh Counter, Jabuftrage 36. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod icom 3-Zimmer-Bohnungen, Bertangebalber ju bem billigen Beit von 3x,000 Mt., burch Wilh. Echiftler. Jabnftrage 36. Daus mit Laden, Thorfabrt, Dofraum, Webergafft, rentin Laben und Wohnung frei, burch

Rentables Dans, 3-4-Bimmer-Boonungen, in weldem ein flattgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftellege Angablung 10,000 Mf. burd

Dechfeines Etagenbans, 64 Binmer und 24 Manfarden, am nenen Cental-Babnbof, für Potel-Reftaurant eingerichte,

unter gunftigen Bedingungen b Bilb. Chügler, Jahuftrage 38, Rentable Gefcaftsbaufer in allen

Bith. Schüftler, Jahnfir. 36, Rapitalien auf erfte und zweite Oppotycken werden bei nachgewiesen bei billigem ginstug burch 7264 Bill Schullen Ochnach Bilb Schufter, Jabnftrage 86.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich, Dellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfant von Saufern, Biffen 300 piagen, Bermittelung von Supotbeten u. f. m

Eine Derrschafts Billa, auch für 2 Familien paffent, mit 10 Bim u. Judebot, großem Obst- und Ziergarten, Terrein- Größe 50 Rth., in der Kurlage, für 112,000 Mt. ju vert durch Sie Gine Gragen-Billa, Rabe des Waldes und Haltebelle der elektr. Bahn, mit 10 Jum, u. Budeb., ft. Garten, f. 52,000 Mt. zu vert. Ferner eine Eragen-Billa, Rabe Frankfurtenfraße, für 3 Familien, jede Erage 3 kim, u. Rubeb., ich Garten Terrein 3 Namilien, jebe Etinge 3 Bim. u. Bubeh., ch. Garten, Terrain 37 Rtb., fur 108.000 Dit., Mietheinnahme 6200 Mt., ju perfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 51 feminar u. f. w. ift ein gutgebend & Sotel mit iconen Lofat-taten, verich. Frembengim., Tangiaal, Birtbichaftsgarten u. f. m., mit Inventar, wegen Burudiebung ber Befiperin, f. 90,000 Rt. mit einer Anjablung von 15,000 Mt. ju vertaufen burch

Gin gutgeb. Dans, Robe Guferftr, m. großem Dof und Binterhaus, welches fich als Bertfatt gut einrichten last, Ber anderungehalber für 112,000 Dit, mit einem Reimiberfduß pon

übe- 1000 Mt. ju verfaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 51. Ein neues rentabt: mit allem Comf. ausgest. Dans, Rabe Ringir., mit zweimal 4.3im. Wohn., Borgarten, großem hot. Beichpl., für 186,000 Mt., m. einer Anzahlung von 10 its 12,000 Mt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundft, 51. Gin ich nes Edhaus m. 2 gaben, vorzigl, Lage, moria feit Jabren ein flottgebendes feines Colonialm. Geldigt betrieben wird, ift wegen anderer Unternehmungen balber f. 130,000 Mt. ju verlaufen. Raufer bat eine 3-Bim. Bohn. mit Edladen full vollftandig frei. Alles Rabere burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Ein Dans, oberer Stadtto. (Rurlage), m. Laben u. 3.8im. Bohnungen, für 62,000 Mt. m. einer Angahl. von 5000 Mt. gu vertaufen. Ferner in berfeiben Lage ein Saus mit Laben 3.3im . Wohnungen u. Dinterbaus m. Wertfatt für 70,000 St. gu verfaufen burch 3. & C. Firmenich. Bellmunbfir, 51

In einem febr frequenten Ort im Tannus ift ein ichims Paus mit gutgebendem Colonisiw Gelchöft, mit im Bert, 1 Laben, 8 Zim. und Küche; 1. Stod 4 Zim. und Küche, und Krontsp. 4 rim, und Küche, schönem Hot mit Remite, schort Garten, Tetrain 17 Rich m. Laden-Einrichtung Verhältnist halber für 22,000 Mt. zu verlaufen durch Pellmundstr. 51.

Räbe Wiesd. (Abeing.) ein neus Verlaufen durch I 12,510 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verlanfen durch II. der Anzahlung von 5000 Mt. zu verlanfen durch II. II. 31 Mbeingan in ein st. Ootel mit ichon n Letasinäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umfap v. Vier, Wein u. f. verlaufen in einer Anzahl v 5000 Mt. zu verl. durch 657

3. & Firmenich, helmundstr. 51.

Gebrauchte Mobel (jeder Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanfe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Cant und guter Beg binng. Jakob Fuhr, Goldgasse 12.

Fürs halbe Eeld!!!

Limburger Käse im Strin per Pfb. 25 Pfg. Fst. Russ. Kronsardinen per Pfb. 25 Pfg.

Consum-Geschäft, Bellmundftr. 42.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. hokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Beliningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Echillerplan I. . Telefon 708. 365

Volunings-Gesuche

Berr Mint, wird jot. ob. frant in miethen gef. Geft. Count in Preisang. u. II L. 1405 an b. Erp, b. Bi. 3405

Bennen n. 3 Bin., Ruche, im Stinie e. fl. Balderen gerign., at id eb. tpat. gef' Offert. u. Baberer'a b. Erp. d. St. 3300

Roche, am flebften Grontfp fragen Rauembalerftr. 12,

Jermiethungen.

ife 2 ift eine Wohnung penoren, Ruche, Balfen, m Bubeh gleich od, pater 9369

hober Dobe, 8 ich. Binena Caf. ich. Garten, jum 1 1904 ju verm. Raberes

7 Bimmer.

m-Fredrich-Ring Ro. 40 ift Etod, ber Rengeit entip. 1. Januar ju verm. Mab.

Edjützenstr. 5 friagen Billa), mit Danpt. u. ppe vornehm. Einrichtung, - mebrere Erter und 1. Dicie, Babegimmer, Ruche mid Rebengelaß, lof, ober m ju vermierben, Rab, baf. Saupenfir 3, Bare, 3720

6 Bimmer.

tige, 7 gim., 2 Balfons, E Rudengimmer u. f. m., 5 f. 1. April 1904 gut im Saufe Bart. 1455 treot. Sting 60 find im 2 Good je 5-6 Bim. Bulfone, elefte, Bicht ec.

aber fpater gu berm. rierig Ring 62, houp. L, m. gllent Comf. t l. April gu vm. Rab.

2. Et, redite. gim, Bafon, Babegim., 4. Bubet., per 1. April Befr. Grang Motfir. 6. 3412

Bielanditrage 2,

4 madernen Comfort, 8526

5 Bimmer. fimmer 250hunng, Comfort ber Meingeit afort ob. fyater gu berm.

Bismardring 3. andring 29, 3 Gt., 5 gim , vollt, Bubeh, b. April 2 berm. Nab. Bismard-

1 Et. linte. udring 30, 5 gim., 1 Babe-42 Ball., 2 Rell., 2 Manf.,

Darmes Baffer, Gas, 1. ed. 32 pm. R. 1 St. 1905 Dogbenmerftraße 106.

Comfort ber Mengent pit, bill, ju verm, 3104

Bedin. 10, Bei Einge, B. Sim. Boon, m. reicht Bod, Carten, Bieichpiat ibster fehr billig gu bm.

. 41, Ede Luremburgir., t, f. 3:mmer-2Bohn. ber entipredent, bill, ju bm.

Raifer Friedrich-Ring 26 ift bie I. Etage beft, aus 5 gim. mit reicht. Bubeh., ber Reugeit entiperchend, Sildfeite, rubige Lage, vollftan ig trodene Raume mir Balfons per 1. April ju vm. Raberes im Part, beim Saus-

eigentbumer.

Suremburgftr. 9 find 2 ichone
2Bobn. v 5 Zim., Balt, Erfer
u. mit all. Comf. ber Reuz. und
reicht. Zubeh. versehen, fof. ober
per 1. April 1904 preisw. z. bm.
Rab. Part, rechts bei 1228

Martin Lemp. eine heerichaftl. Bohn., D. 5 Bim., ber Reng entipe, einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes Gtoge I.

Denvan Schon, Rauenthalerfrage 5, an ber Ringfreche, nabe ber Saltefielle ber eleftr. Babn, find berrichaftl. 2Bobn., jebe Etage 5 Bim. n. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Einrichtungen gu verm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2.

Baunferftr. 12, nacht Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Bim. in, reicht, Bubeh., d. Reng. entipr, einger., ju verm. Rab. bai. u Berderit. 4, Bart, 1. 3894 Dorfitt. 12. Ede Scharnbornftr., ich freie Lage, 5 Sim mit fc. freie Lage, 5 Bim, mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verjeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Bluderplay 3, 1, bei Armiteft &. Dor-

4 Bimmer

Biemardring 19,

im 1. und 2. Stod, je eine fehr fcone große 4.Bim. Bohnung m Bad, 2 Baltons, Robieuauig. ebent. Bartenbenunung - Berbaltniffe halber gum 1. April 1904 preiswerth gu verm. Rab. baf. 2. Stod finte. 4151

Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb, per 1. Januar eb. ipater ju vermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Grod. 6743

Bertramftr. 16, Ede Zimmer-mannftr., Bel Eiage, icone 4-Bim. Bobn. m. Ballon, Speifetammer, Gaseinr. u. allem Bub. jum i. Mpril febr preiswerth berm. Ras. Weftenbir. 26, 1, bei Berger, ober Bismardring 19, 2

Renb. Dotheimerftr. 21, Ede Sellmundurage, Bel-Etage 4 Bimmer mit fammtl. Bubebor, der Rengeit entsprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ver-miethen. Rab. 3200

Jakob Spitz, Morigfir. 16

Doubeimeritt. 69, 4 Bim. 28obn., ber Reugeit entiprechend und Raume jum Mufftellen von Movei ob. Burcan per fof. ju pm. 8847 Dremveidenftr. S, nabe am Bis.

mardring, rub. Lage. finb eleg. 3. u. 4-Bimmer: Wohnungen mit Erler, 2 Ballone, Bad unb Robienanfang, Alles ber Reugeit entiprechend einger., 3, 1. April 1904 gu berm. Rein hinterhans.

Gitoinerfir. 10, Neub, Emmel, find 2Bohn. v. 4, 3 und 2 Bim. mit all. Comf. ber 1. April. ev. früber ju vm. Rab. baf. 2127 Cmierftr. 8, fc. Wohnung von 4 Jim. u. all Jubeb., neu herger., gr. Balf. ju verm Anguf. von 3-5 Uhr.

(S bbenfir 2, Bei-E.t, ift eine fcone Bohnung, 4 Bim u Rude, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 gu bermiethen. Rab. Bart.

Menban Gneifenaufte, 27, Ede Bummer-Bobn. m. Erter, Balton, eletre, Bidt, Gas, Bab nebft reicht. Rubeh. p. 1. Moril gu berm. Rab b rifelbit ob. Roberftrage 33 bei

Dellmundftr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubebor gum 1. April gu vermiethen. Rab. 2. Etod.

1210 Stariftr. 7, 1 St., 4 3im. mit Jubeb. p. 1. April gu verni. Rab. 2 St.

Rariftr. 39, Bei-Grage, 4 Bint.
m. Balt., Rude, 2 Mani., 2 Reller auf 1. April gu bern.

Raifer-Friedrich-Ring 69, 2 Et., 3 3-4 Bim., 3. Et. 3 Bim. m., allem Comf. ber Reuz. auf fofort od. fpater zu verm. Rab. bafelbf. 2232 2. Etage rechts.

Ratterfix. 4, Bart., 4 Jimmer, Rüche, Babegim., 2 Mani. (700 Bit.) per 1. April 3u verm. Rab, bei Friehl, Stb. 3806 Quremburgplat 5, 8 Gt., 2Bobn. ber Reugeit entipr. gu vermiethen. Rab. bareibft.

Denban Philippebergir. 8s., 4. Bim. 29ahn. per 1. Apr., 3. vm. Nab. bafelbit. 8671

Dhinippsbergftr. 16, 4- Bimmer-28ognung per fof, coer 1. April gu vermiethen. (Bab, Brig- und Beuchtgas und allem

54. 4-3tim.-Wohnung, 8 St., 2 Balt., 1 Erfer, warme Bafferl., reichl. Zubeh. Raberes Scharnhorftftr. 8, 2. Dahn. 2547 portftraße 7, 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zuoep. p. 1. April 11. permiethen. a permiethen.

Dorfitt. 14, 4 Bimmer, Ruche, Bubeftine u. Bubes, ju 650 weart gu verm.

Dorffir, 1u, Ede Scharnhorfiftr, Dich. freie Bage, 4 Bim, mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu berm, Rad. im Saufe ob. Blucher. plat 3, 1, bei Architett &. Dor-

3 Jimmer.

Bertramftr. 3, Dadwobnung, Diether per 1. April gu um. Rab. Dobbeimerfir. 41, Bart. 1. 4042

ione 3. Jimmer Woonung m. Ruche, 2 Reller, 1 Manjarde auf gleich ober 1. April gu verm. Raberes Dopheimerftrage 99,

geit entiprechend, auf gleich o. fpar, gu verm. Rab. Dochparterre. 1087 Reuban Dopheimerfir, 106, eleg Z.Bim. 2Bobn., mit allem Comfort ausgestattet, nebft Bubeb., fof. ober 1. Morit ju vermiethen. Rab. 1. St. Beder. 1937

Emferitrage 75, 3-4-Bimmergu berm.

Ellenbogengaffe 9, Wohnung 3 gim., Ruche, 526 Wit., auf

(Bueifenauftr. 23. prachtvolle 3-Bimmer-Bobn. m. Baif, u. reicht. Bubes auf gl. ob. 1. April gu om. Rab. Bodip. r.

b neifenauftr. 10 fine Wohnungen, 3 Bimmer, Rade, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit entfprechent, per fof. ober fpater gu verm, Rab, Bart, rechts. 8367

Rirdigarie 19, Bon. 2. Stod. Bureau gerignet, ju verm. 2394 21 uf 1. April ig eine ichone Bobn. v. 3 3. u. off. Bubeb, gu verm. Rab. Rornerftrage 7,

Dioripfit, 12, Bob., Mani, mobn., 3 Bim., Ruche it. Reller, per 1, April an alt. tindertofe Beute gu vermt.

Dettelbedfir, 8 (lints b, oberen Beftenbitt.), ich 3.Bimmer-Bohnungen mit 2 Baltonen, Babe-simmer u. retcht. Bubeb. billig zu vermiethen. Rab, Bo berb, Bart. 4089 Georg Schmidt.

Mauentalernraße 7 (Renb.) find id. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubeh., ber Reugeit entipred, ei gerichter, auf 1. April gu pm. Rab. bei A Roll-Suffong. 3 Bim. Bohn, 700 m 650 Mt. zu om Rab. Milb. Part, bei Born, ob. beim Eigenth. Dot-beimerftr, 62, Part, f. 3837

Peubau Schon, Rauenthaler-ftraße 5, find ich. Wohnungen, 1. 2, 3 Bim. nebft Ruche m. all. Rubeb. ju vm. Rab. baf. 1471 Meubau Mauenthalerftrage 10, elag. 3-Bim.-Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausge-

ftattet, 3. B. Ballon, Robicnaufg., Millabfall, elette, Bicht ze, per 1. April ju berm. Rab. Joief Ran Gedanftr. 7, Bart. 3705 Scharnhordur. 24, 864.. 3 8 m., Ruch , Bait. u. Buveh., 1, Et.,

an ruh. Familie auf I. April gu verm. Rab. Bart Seerobenftt. 24, 3.Bim. 28ohn, ber Rengeit entipr. einger. auf g. ob. 1. Apr. gu om. Preis. 650-580 Rt. Rab Bart. r. ob. Wellripftr. 51, 1 L. 3209

Schierfteinerftr. 50 (Wemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Wohnung von 3 3.m., Ruche u. Reller per fof. gn verm. Rab. Reugoffe 3, Bart. 1800

(Sde Schierfteiner- u. Biebricher ftrage in Dopheim find Wohn. von 3 gem. u. Ruche n. 2 gim. u. Ruche nebft Bubeb, p. 1. April ob. frub, ju vm. Rab, bal. 3216 3 Bim. Bohn. u. eine 4 Bim. Bobn. m. Balt., Babegin. u. 2 Reller ju verm. K., Ladel,

Gedanplay 9. b 3 gim., Ruche, Buben, jum 1. April gu berm. Preis 450 IR. Rag. 2. Etage, 3889

Partur, 4, 2 250bn., à 8 Bint., Bufon, Ruche, Reller n. at., Bubeb, per 1. April 1904 gu om,

Dortftraße 7, 8-Bimmere Bohn, im Binterh. m. reich! Bubeb. per 1. Mpril gu berm.

Dortfit. 12, de Scharnvorfiftr., fc. frete Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gut berm. Rab, im Sanfe od. Bluder. play 3, 1, bei Arditelt 6. Dor-

Dortfir, 22 (Reub. Bb. Meier), icone 3.8im.-Wohnungen m. Rab. bofelbft im Baubureau ober Buifenftr. 12.

Dorfitr. 31, prachto, B. Bimmer-Bohnung m. Balton und Bobnung m. Bolton und Bubeb. ju vm. Rab. B. r. 3137

3) ortite. 33 Renbau Gde ber Rettebeditr., id. 3. Rimmere Rettebedfir., fc. 8 Bimmer-Abiching, Robienaufjug, Gas, 2 Reller und Mani., gr. Troden-fpeicher, Breis 630, 600, 570, per 1. April 1904 gu vm. Rab, bortf. begw. Frantenftrage 24, 1, bei Rub, Schmidt

Bietheuring 10 fc. 3.3im. 2Bohnungen b. R. e., auf 1. April ob. früher ju bermietben, Rob. bafelbft.

(Sine 3-Bim. Bobnung, Baiton, Seint Garren u, Jubeh fof-gu verm. Rab bei Maag, Dopp. beim, Wiesbabenerftr, 2, 1 Wohnung m. 3 Bim, u Rude auf fol. ju brem. Wiesbabener.

ftrage 2, neben ber evang. Rirche Dambach, Surgftrage 131a. Balfon und Bubeb. fot. ju verm. Bafferleitung u. et frr. Licht vor-handen. Gef. Lage. herrt. And-ficht nach bem Taunus 3790 Per 1. April 3. berm, fcone, Riche, Reller, 350 M. Bar'meg 1. 4082

2 3immer.

Mohn. pon 2 gim. u. Bubeb. an fl. rut, Famile s. 1. April er. gu um. 97ab, 98b., 2 St. 2819 23 dimegerpr. 7, 2 gr. Frontip. Bim. per fof. eb. spat, an eing rib. Dame gu bern, Rab.

Bismardring 7, Seb., 2-3im. 1. April ju verint.

Gr. Burgftr, 12, herrnmage gaffe 1, 1. Stod, 23im. ohne Ruche, für einen herrn, en auch unmbbl, per I. 3an. 1904

Eleonorenftr. 5, eine tieine Bohnung auf 1. April

Clevillerftr. Rr. 8, Bittb. n Dit. fcone 2 und 1 Bim. Bohnung, ber Reugeit entfpr., fo-wie helle Werth, auf 1. April 1904 ober fruber gu berm, Rab, im Ban ober beim Eigenthumer, Gneifenauftr. Dr. 13.

Gebenbe Bimmer und eine Manfarbe ju bermiethen. 3012 (3 neifenauftr, 23, prachtvolle 2-Bim. Bohn, m. Bubeb, angl. ob. 1. April 3n verm. Rab. Dodpart, redte.

Jerrnnublgaffe 7 iff eine 28obn. 1. Stod von 2 Bim. u. Rade auf 1. Moril ju vm. 3579 Sochnatte 4, eine 2 gimmer-2Bohn, m. Bubeh, im Dad-ftod per 1. April ju vermiethen, Mab, Baderei.

Gagerftraße 11, an b. Balb. 1 ftrage, id. 2.Bim. 2Bobn. fof. od, ipater preiswerth gu berm. Mab. bafelbit, 2 Er.

Steneent 4, Bart., 2 Zimmer mit Bubeh, per 1. April ju uermietben. 300 Mt. Rab, bei 2 8mmer u. Ruche auf 1. April

Was Bebeftt. 12. 2926 Dachwohnung, 2 Bim u. Ruche gu verm, per 1. April 4291 Quifenfte, 15.

Mauritinsftr. 8 ift per 1. April eine fl. Dlanfardwohnung, beffebend aus Rab. bafelbft in ber Erped. 3882 Mengerguffe 3, eine Manfarb. verm, Rab. Laben.

Biatterftt. 44, 2 Sim., Ruche mebft Bubeb anf 1, April 3n om. Rab, Blatterftr 46, p. 3201 Biatterper, 104 bireft a Walbe, 2 Bim, u. Ruche auf gleich ober ipater gu bermiethen. 4261

Canigafie 38, ich. Fr. ntipin-wohnung, 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Part bei Anguft Robier . 2833 Steingaffe 28, Borberb., ein fieines Dachiogis auf E Mary

gu bermiethen. Steingaffe 28, Umftande halber neu berger. Wohn, 2 Bim., Ruche u, Reller unter Glasabicht. auf 1. April ju verm. Rt. Familie

Edwalbacherftr. 14, Danf Bohnung für tl. Familea 2. Bimmer, Ruche, Reller, ertri, Abichlug, Dab, bei Reutmann. Einzuschen taglich von 12 bes

Schwalbadjerftr 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort j. perm. Rob, baf. im 1, Stod. Schwalbacherftt. 68, fleine Dad-mobnung auf 1. April ju permiethen.

26 ohnung auf 1. April. 2 Bim. nache m. Bubehor. Breis 316 R. ju berm. Schierfleiner.

Rleine Sofwohnung an rulige, tinberlofe Beute gu verm.

Bolramftr. 26 ift eine fleine Dadwohnung im Seitenbau ber gleich oder 1. Gebr. ju verm. im Baben,

2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. April ju berm. 3192 aloftr. 85, Rafernenf., frei gel., 2-Bim. Bohn, m. Balt., Manf. u. 2 Reller, 824 M., 3. vm. 22. b. Gath. Bellrigftr. 49, 1. 4089

Wellritiftrafe 11 ift eine Manjard-Bobnung auf 1. April gu bermieiben. 4329 Dorifte. 4, 2. Bim. Bobnung im Barterre per fofort gu berm,

Mab, im Laben Bart. 8094

Portier, 14, Bob., 2 Bimmer, Rade und Bubehor gu ver-Dorffir. 22 (Reubau Bb. Meier), fcone 2.8im. Bobnungen m. Bubeb, per gleich od. fpat. 3. om. Rab. bafelbft im Baubureau ober

Butfenfir. 12. Dorfitr. 31. ichone 2. Bimmer. Bohnung gu berm. Raberes

Bietenring 4, Wohn, v. 2 Bim. u. Rude p. 1. Marg gu om. Rab. bafelbft Bart. linte. 3950

Gine Wohnung. ju 2 Bimmer, Ruche, ju verm. Rambacher: ftrage 57. Sonnenberg.

1 3immer.

Gine fd. Frontfpingim, für eine Dame ob. Berr in ber Buftap. Mooifftr. 5 gu bernt. Rab. Mblerftrage 34 im Laben. (Sin ichones Dachzimmer auf

gleich od. fpater ju verm. 3949 Mblerftrage 58, 1 3im., 2 Cabinette, fow. Ruche im Part. fof. ju verm. Rob. Dobbeimerftr. 85, 1 St. 1. 1618 Sermannfrage 16, 1 gr. t. 8. 3 gr. verm. Rah, II r. 3985 Seumunofte. 29, ein ich, gr. 1. Bart. Bim., Bob., fep. Eing., an 1 anft. Berfon zu om. 4395
Sellmundfte. 41, Jim., Ruche u. Reller zu perm.

Rab. 2. Stod. Rarifir. 28, fc. belle Manfarde, Bob .. an eine rub. Berfon auf gleich gu vermiethen. Bob Bart.

Rariftrage 87, 2 its., Manfarbe und Ruche an auft. Berfon ju vermirthen. 1 Bimmer und Ruche ju verm. 2927

Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrufe 11, 1. Stiege. 1668 Blatterfir, 42, ft. 280hnung bon 1 Bim. u. Ruche u. eingelne

Bimmer an ruhige Beute gn verm. Wah. Bart. Deinftrage 68, 3 St., icones leeres Bimmer (Stragenfeite) per 1. Marg ju verm. Rab. 2 Er.

(Sin ich., gr., belles ieeres gim, fofort ju vermiethen Schul-gaffe 4, Stb. Bart. 957

Chlichterftr. 29, freundt, Manf.-Wohnung, 1 Bim., Ruche u. Bubeh, an rub. Leute auf gl. ob. fpat. ju. vm. Rah. 3. Et. 4373

Gin ichones Bimmer, Ruche u. ju verm. Weftenbitr, 18, B. 4288 Schone gr. 1-Zim. Wohnung m.
Bubeb, sofort zu vm. monati.
20 M. Zu erfr. Wellripftr. 21, Cigarrenlaben.
4284
Dorthr. 31, schine 1-Zimmer-

Wohnung gu berm. Raberes bart, rechte.

Moblinte Bimmer.

21 arftrage 18, 3 St., tann jg. anft. Mann Roft und Logis erbalten. 518

Reint. auft. Arbeiter erhalt Logis Binderftr. 7, Milb. D.

Bertramftr. 20, B. lints, moot Bimmer gu verm. Bleichfte, 2, 2 Gt., 2 elegante mobl. Bim. gu berm. 9267

Dosheimerftr. 9, 2, gut mobilirte Danfarbe, eventl. auch m. Roft, an anftandige Arbeiter gu Beff. Arteiter erb. Schlafitelle

mit ober ohne Roft Dop-beimerftrage 46, Stb. B. i. 3745 Gin frenndl, mobl, Bimmer Au vermiethen Gleonorenfir, 3, 9 L.

Frantenfir, 21, Dib. 1 Gt. r., finbet junger Mann bill. Roft Frantenftr. 21, 3. Gt. einf.

mobl. Bim, an einen jungen liben Dann gu verm. 4192 Dobl. Bimmer und 1 Schlaf-Rab. Gologaffe 3.

Delencuftt. 1, 2 Gt t. Gin mobi, Sim, an anft. Deren gu berm. Dermannftrage 1 80

2 reinliche Arbeiter erhalien Logis hermannftr. 17, 3.

Bellmundftr. 36, 2, ein ichones mobl. Bimmer gu ver-

Bellmundftr. 42, Bimmer gu verm. Raberes Sellmundftr, 56, Geb. B., erb.

Reinl. Arbeiter erbalten Roft und Bogis Rariftr. 3, 1, Stod.

Sariftr. 37, 21,, mobi. Danfarbe (2 Betten) an 2 beff. Band. merter gu bermiethen. Mehrere Arbeiter

rhalten Schlafftelle. Rab. Rellerftraße 17, Bas. r. Cleg, mobi. Bei Grage, 3-6 Sicht und Bubeh, fur ben Binter, ob, aufe Jahr ju vm. Rab. Billa Frant, Beberberg 6a,

Maritfte. 12, 3 St., b. Schafer erb. anft. jg. Beute ichones Bimmer m. 1 auch 2 Betten mit ober ohne Roft. 3784 Manergaffe 12, 8 Gt, r., ein

fc. mobl. Bim. billig an einen herrn gu bermirthen. 4015 Mauergaffe 19, 2 r., gut mobi. gr. Bimmer u. mobi. Manf. mit 2 Betten an anft. herren gu

Manritiusftr. 10, 3, ein gut mbbl. gim. an anft. herrn ob. Dame ju vm. R. 1 St. 3619

Micheleberg 20, oth. 2, finben 1 bis 2 Dabden Deugaffe 9, 3 L, erh, 2 anft. juuge Bente g. Koft u. Logis auf gleich (wöchenti, 10 M.), 3882

202 bol, Bimmer mit 1, auch 2 Berten ju om. Oranienftrage 35, Mile. 8 f,

Bhilippsbergftr, 14. 2., mobil, Bimmer an foliben berrn gu vermiethen. 1139 Junge Beute erbalten Roft und Logis, Riebiftr. 4. 3. 6861

Gin möbl. Zimmer gu vermiethen

Romerberg 28, 8 St. Rober-Milee 82, Billa Ottilie, ein gut mobi. Frontfpiggimmer mit Cabinet jum 1. Februar gu nermiethen 3859

Rober-Muce 32, Billa Ctillie, 8. Saus von ber Taunusfir., ift ein recht gut mobl. Salone u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten an permiethen.

De Gebanftrage 5, Binterhaus 1 St. Its.

Möbl. Zimmer billig gu bermiethen 246 Sebanftr 13, bei hartmig.

Ceerobenftr. 16, Bth. r. 1 L. gut mobl. beigb. Bim billig gu bermiethen. 3696

Scharnborfffr. 7, 8, ichones möbl. Zimmer

gu bermiethen. 8151 Muft, Arveiter funn Schlaffielle erhalten Rt. Schmalbucher. erhalten Rt. Schwalbacher. ftraße 5, 2. 4296

mobl. Bimmer (fep.) gu ver-

Junge Leute erhalten Roff und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Malin. 3250

Schwalbacherftr. 58, 1 St., ein einf. und ein gut mobl. Bim. mit ober ohne Benfion ju ver-

97r. 80 " Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Del: 60 an 30 vermiethen, Taunusite. 27, 1. 4220 23 airamfir, 25, 1 r., b. Deder 2 Betten b. fof. ju berm. 4361 Walramftr. 37 miniche Arbeiter Logis erbalten. Denf., monati. 40 M., 3. vm. Rab. in ber Erp. b. 81. 4064

Weitenbitrafte 20, Parterre, icones großes freundt, mobl. Bim. m. ob. obne Beni, an oliben herrn in verni,

Gin möbl. Zimmer Portitrage 19, 1 rechte. Benftonen.

Villa Brandpair,

Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

gaben. Laden nebft Labengimmer auf fof. ju verm. Babuboffir. 14. Aug. Boss.

Gefladen, Bertrampt. 8, Ede Beilmunbftr., m. gr. 8. 3im . Wohn. u. ich. Rellern, für jebes Gefchaft gerignet, auf fof. ob. fpat, gu berm. Rab. Baubareau, Dob-beimerftr: 41, Cout. 917

Laben, für Baderei, fowie für jeben Beruf geeignet, und bie bagu nothigen Raume fof. ob. fpat, gu vu. Dobbeimerftr. 106. 3105 Glenbogengaffe 9, ge. Baben m. ober ohne Couterrain a. fof. ober fpater gu vermietben. 4343 Sermannir. 8 ift ber Wengeraben auf 1. April mit ober fcalt Dobel- ob. Rodgrid. paff. ju berm. Saben fonnte auch ber

größert werben, Rab. 2 St. 3204 Sermannftr. 16, Laben mit ob. Dab. II rechts. 3084 Seienenftr. 18, Wengerlaben mit Bohnung auf 1. April gu permietben. Rab. Roberfte, 1, Part.

Al. Lauggasse ift ein großer und ein fleiner Laden

febr billig ju vermiethen. Rab, Langgaffe 19. Mengergaffe 18, Laben nebft 8-Bimmer, Bobnung, in welchem feit 25 Jahren e. Spegerei-Beidaft m. Blafdenbierbandlung mit beftem Erfolg betrieben wirb gum I. April ju vermiethen. Rah 1. Stod. 414

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und faden, and getreunt, auf 1. April gu perm. Rab. im 1, Stod. 3436 Denb. Schon, R uenthalernt 5, ift ein Baben im. Babengim., für jebes Gefchatt, befonbers f. e. Frifeurgefch, gerignet, auf fof. ob. pat, ju berm. Rab. bal. 4323 Derinur. 59, mob. Baben mit Labengim. per 1. Juli, event. früher gu berm. Caben Renban Mauenthalerftrage mit Bobn. p. 1. April gu bermietben. Raberes Joief Ran, Gebanftr. 7. Bart. 8706

> Schöner Edladen

ift mis Babengimmer, geraumigen Magaginen, befonbere ich. großem Reller Schierfteinerfte, 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bohning auf gleich ober fpater gu berm Derielbe eignet fich, ba teine Concurrens, vorzüglich für beff. Colonial und Delitateffen-gefauft, ober ff. Dengeret begro, Ausfchnittgefcaft, Rah, baf. Bart. 8932

Caben mit ob. chue Wohnung Pedright 3, Rengerladen, S281
Deftright 10, Echans, ich.
Paben (ron zwei die Wahl)
ju verm. Rab bet Deinrich
Kraufe.

Mranfe. 3437
200 albitrage Re, 2 in Dobbeim, ein Baben mit Wohnung, sowie einige Wohnungen mit 2 und 8 Zimmer zu verm. Rab, bei Wichelm Wichel, Friedrichftrage & bier.

Wörthftrage 18 Labent nebft Laben-ohne Bobnung auf 1. April gu berm. Rab. 3. Stod r. 2936

Saunusfir, 55 ift ber Laben, rechts, mit ober obne Wertft ... ob, Bagerraum auf April gu bin. Dab, nur bei bem Gigenthumer nebenan in Dr. 57, 8.

Laben mit Rebenraum in guter Lage gleich ober fpater 3 um Rab, in der Erv. d. BL 3367 werkftätten etc.

2 Souterramraume und augung ber Thoriabet als Souterrginraume mit Mitbe-Lagerraum ober geraufcht, 2Bertft.

auf fofort gu verm.

Bismardring 30, 1, On meinem Reubau Dopheimer frrage 84 ift eine fch. Wertft. von ca. 70 O.R., febr geeign. 1. Schreiner ob. Glafer, sowie eine solche für Tapezirer von ca. 50 O.R., m. ob. come 2- od. 3-3. Bohnungen auf 1, Jan. ober früher ju verm. Bh. Schweiß-guth, Rubesheimerur 14, B. 927 Berffeott für rub. Beirieb mit

fl. Bobn. fof. ober fpat. 31. verm. Dobbeimerfir 106. 3103 Crbacherftrage 3 ift rine Beet. fratt von 58 Q.-Mitr. unb ein Befchafteraum auf 1. April ju bermiethen Marl Baum.

Berfftatt ober Lagerraum auf 1. April gu verm. Belbe ftrage 1, Part. Serberftrage 25, fconer Reller

mit Schroteingang ju berm. Rab. Sochpart, r. Jahnftraße 4, Arbeitsräume, amei helle, mit ober ohne 3-Bim. Wohnung (1. Stod Boh.) jum 1. April ju berm. 4269

Rirchgaffe 19, ich. Lagerraume m. Bureau, auch als Bertfatt, git vermiethen.

Werkstätte.

Grofer beller Barterreraum für rubige Bertftatte, Dreberei, Sattlerei, Solgfdnineret, Beinmechanit ober jonft. Berufe paffend, fofort ju verm. Raberes Luremburgfir. 9, B. r. 3631

Engemburgfraße 9 ift ein geraum, Baben mit zwei aufdließenben Bim. u. event, großem Reller, für feineres Schubs ober Derrnichneibers gelchaft bef. geeig., per fof. ober per 1. April 1904 gu om. Rab. Bart, r. b. Martin Bemp. 1999

Bugemburgftr. 9 ift im Gtb. ein großer beller Parterreraum, für rub. Bertftatte ob. gum Ginft. v. Mobeln er, geeign., preisw, ju verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin B:mp ..

Große Werkstatt mit Wohnung auf 1. April gu perm. Rab, Richlifte. 3. 4106

Gefcafteraum, Lagerraum se., für rub. Wefchafte, fof, gu Raberes Schwalbacherftr. ftrage 19, 1.

Scharnhorftftr. 6 find p. 1. April Sagerfeller mit Schroteingang eine geräumige Wertftatte, auch für Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung fur gmei Pferbe mit ober ohne Wohnungen. Rab. Balramftr, 19, Baben. Schwalbachernrage 55. fcone

per 1. April ju vermiethen. Rab. 23 aduferfir. 6, 1 Sonterrain-raum, als Bureau, Tope-gierer- ob, Ladierer-Berfflatt, 3

April gu berm. Große n. tt. Wertstatt gum 1. April gu vermiethen 3423 Bellripftrage 19, 1,

3423 263 ellripftr. 81, belle Beriftatte auf 1. April ober früher gu

Dorfitrage 29, hofteller, ragbell, ca. 85 -Witr., als Bert-ftatte für fleinen Betrieb gu verm. Rab, bafelbit im Bauburean ober Quifeuftroge 12.

Dortfir. 31, B., r. fconer Lager-raum ob. Bertfidite mit ober obne Wohnung 3, vm. 3188

Shones Bereinstokal mit Rigvier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576 Reftauration

Vater Jahn", Röberfraße 3.

Chepragamana and de de la contraction de la cont Verschiedenes. (#

Die Stuhlflechterei Rieblitt. 10, Sta. B., it bie belle und billigfte bier am Blabe ! Dort merben fortmabrent Stuble ge-flochten Batentinge aufgezogen, iowie alle Reparaturen prompt und billigft ausgeführt, Garantie für gute Erveit u. Material. Befte Gelegenbeit für Doteliers, Reftaurateure, Branereibefiger u. f. m. Befiellung per Boftfarte erbeten. 4363 3nb : B. D. Schmitt. DAVID'S MIGNON-KAKAO

Prolon mit Apgalie närfoter Hinderlage senden knoten Ph. Lendle's Möbelhaus

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Glenbogenguffe 9. am Schlofplat Fit. Medicinal.

empfiehlt billigft Aneipp-Haus, Rur Rheinftrafte 59.

Bestellungen auf jg. Hühner werden angen. b. Gaftwirth Mack, Ju b. 8 Kronen. 4348

Billige Anterhaltungs= Lecture, febr gut erhaltene und gebunbene

Grempfare. Gartenlanbe, Romanbibliothet, Muftr. Welt, Heber Land n. Meer gu billigen Breifen. porrathig bei

Heinrich Kraft, Budhanblung unb Antiqueria t, 36 Kirchgasse 36, vis-a-vis b. Monnenbot

Trauringe iefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlachs Schwalbacheritrage 19. Schmergioles Obriochftechen gratis

Dobe Wallerftiefel mit Doppetfohlen nur 12 Det. Schaftftiefel,

prima, 8 ML Mrbeitsichnhe (Welegenheitstauf) nur 5 Dit., fowie alle anderen Sorten Schubivearen Loben Joppen von 4.50 bis

firma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenfiber ber Chuagoge.

Defen u. Berde. Einen größeren Boften neuen Oefen u. Derbe billig gu baben Quifenftr, 41, Stb.

Bebern werben gewaschen und getrauft 3238 Ritchgoffe 2 8.

21 ufe Band wird Baide angen., fcon u. punftlich beforgt. Rab in ber Erp. b. BL 4813 Schneiberin nimmt alle Arbeiten an Bfeidfit, 81, B. 4297

Budt. Bugleriin fuche Runden 2Bebergaffe 3, Gtb. i. D. 4340 Gine tucht. Raberin empfiehtt fich im Beifteugnöben, fom. im Ausbeffern bei Bafche und Rleiber in u. außer bem Daufe. Rab. Blücherftr. 5, Stb. 2 r. 4849 21 ufarbeiten bon Bolftermobel Sprange, 6 Dt., Date, 3 Dt., Sopha, Tapegiren u. Mufm. b. Borbange u. Uebereinfunft. Carf Rannenberg, Gdarnborftr. 17. 8648 Bhrenologin Geerobenftr. 9, 2 htb. 2 its. 4415

Die berühmt. Phrenologin Rur für Damen, Delenenftr. 19, 1.

9-9 Ubr Abends. 2458
Sichere Eriftens bietet fich jung. frebiamen Beuten, event. auch eing. Dame, burch Antauf eines fich in befter Beichaftelage Bies-babens befindlichen Beichafts ber Rahrungemittelbranche.

Der Antritt fann fofort er-Beff, Off. u. S. E. 4325 an die Erp. b. Bl. erbeten. 4401

Min Rinderfleiber, Senberungen w. r. u. bill, beforgt Blatterfir, 24.

Klavier-Unterricht nach befter Methobe, wird griinbl. Dortftrage 6, 2.

! Kartendentung! Mengergaffe Rr. 8, im Reul Dadftod. 4345

Kaifer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Quifenplay.



Bebe Bode gwei neue Reifen. Musgeftellt vom 31. Januar bis 6. Gebruar 1904. Serie: L

Die berühmten Baber, Elster, Marienbad, Karlsbad. Serie: II.

Reu! Reu! Das schöne Heidelberg und Neckarthal. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Bintritt : Gine Reife 30 Pfg. Beide Reifen 45 Pfg, Rinder: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

extended extended the second Kapitalien. **KINCHINCHINCHIN**

Ein herr oder Dame mit 6 bis 10,000 Mart als filler ober thatiger Theilhaber in ein bereits bestehendes Geschäft mit bob, Gewinn gejucht. Kenntniffe nicht erforberlich. Gest. Off. u. H. D. 4345 an die Erped, d. Bl. 4353

150 Mart v. j. Runftier 'gegen f. 2 Mon. ju leiben gefucht. Gefl. Off. u. M. Th, 1131

an bie Erp. b. Bl. arb. Darieben gejucht gegen monatl. Rudgabe von it. Dame, Offert. unter A. K. 20 hauptpoftlagernb.

Lian behiche.

But erhaltener Füllofen, melder menigftens 12 Stunben bintereinanber brennt, ju faufen gefucht.

Diferten m. Breis u. J. R. 3973 an b. Esp. b Bl. 8973

Ausgekammie Haare werben gefanft. 8381 Flaschen

werben angefauft Blaichenhandlung,

Herkäufe.

In Citville a. Bh. ein beff. 2ftod. Bobnbaus, beft. in 7 Bimmern, Ruche, 2 Manfarben Trodenfpeider, Reller, fep. Baich. tuche, elefte Bicht, nebft fl. Obit-garten, fur ben bill. Preis von 15,000 Mt. fofort ju verfaufen. Rab. Druderei Buifenplat 2 (Biedbaben).

Saus, Blatterfir. 40 m. Speg. u. Flatchenbiregeich. u. Saus Socifit 4, Renbau m. Thorfahrt, Robienhalle u. Roblengeichaft 3. v. Rab. Platterfir. 42, B. 3877

Schöne Villa in bornehmer Lage erbtbeilungs. halber preism ju berfaufen. Rab, burch W. Kirchner, Oranienftr. 60.

Niederwalluf a. Rhein Bauplatz, prima Bage am Rhein, 85 C.- Ditt. Raum, preis. werth gu bertaufen Rheinftrage 3.

Gin Regulir Bullofen billig ju berfaufen 4276 Nerostr. 44, 2. Tabrrad (2Banberer), febr gut erhalten, ju verl. G. Dars. 9Reroftraße 46, 1. 4405

Doniroller u. Beiben empf. Ernft, Bleichftr. 24, 2, 4253

2 ciferne

Schaufästen billig gu bertaufen om 21 lte Bilder, 150-30 ftrage 28, Oth Bart. 1 leigtes Bfced, ban 21.

Balbitr. 26, Schone Buchtschweine p.

Beigen mit for (à 20 MRt.) gu bertaufen

Serrumaste (Eproler) 11 ober gu beri. Belener 2 Damen- Masten-Ung. 1

Jahnftr. b, Eth. 1 Gleg. Demino mit ta. f 29ellripftr. 49, 3 L Derues Coftum (Etrotepa)

Cleg. Madfemangus (Ellefe neu, billig gu berleiben) ftrage 6. Oth. 2 1.

Masken=Angio Steingaffe 31. 1 8

Frifeurin nimmt Runbes Bebritt. 29, 30 6 Damen Rablen Sing, & 2 f.

Meroftrage 20, 11 Choner Masten-Uniu

billig gu verleihen Friedrichftr. 50. 9 ft. Gleg. Maste (Span. I.) 1. Saalgaffe 83, D. 8 z.

Glegante Wasken-Unaige neu, bon 2-8 Dt., und be masten (Bigert) billig pa Doripftr. 64, Deb. 8 r.

Gin prachtvolles Maskes Costiim ("Ufricera zu verfaufen. Räh. Gichen l 2 Masken-Angle billig gu verleiben

Granfeuftr, 9, 8 IM Sch. Masten-Auguge # " Ball- u. Masten-Coftine, außer bem Saufe gefertigt & Portftrage 18 91

Gin Masten-Ang, Conn (Bernerin), ju al Schi-ftrage 19, Stb, 2 St. 3 ich. Damenmaster billig ju verleiben un hellmunbfte. 5, Ban t

feinfte Ball-fraks werleiht Riegler, Biener Schneiber, Gelle Demefter Breismasten-ens

IF ibfirage 1, D 5 Wastenang, con 2 St., beri. Schachtfir, 21, 14. Ginige Masken-Aus

Beilftraft 1. Dastenangige out i bis ju ben eieb bachten Breismasten, fan. und Berren-Dominos und Ung, Riebiftr, 11, 8 L. Hene hochelen Statten

2934 Bladerftrafe Il. 8 Mehrere ichone Marke 4066 Micheleberg 36

Socheleg. Wasten um ist verl. ob. ju verfaufen. Anguf, von 11/2 Uhr Nada. Rifolabir. 19. 4.

Gin f n. Derren Mast and (Chinefe) fur 3,50 M. 1.

Bertramfir, 6, 1 L.

Dneue eieg. masten. billig ju verleiben gen

202 anten-Coftum (Biager) erbalten, preism is Dasten Angug Creichen Bleichftr. 85, Sch. 1

Pojafeid, Shantafiedos, perfeiben Beftenbfrafe Seltene Preism ashi Solitene Preism und R. 15 fowie einf. Angage pen R. 15

gu perleiben Marttitr. 6, Rury und Wellmeare.

Stridmafdine, Belt Brident, B. 3. Gebanftr, 11, Deb. Brit.